

GEMEINDE
RUSSIKON



ÖKOLOGI

März 2014

Nr. 432

Mitteilungsblatt der Gemeinde Russikon



**Wählen Sie die
Gemeindebehörden
am 30. März 2014**

Aus dem Inhalt

Der Gemeinderat berichtet	3
Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden	6
Initiative «3-fach-Turnhalle» zurückgezogen	9
Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung	9
Jahresrückblick der GEPO	10
Euses Russike – Der Schlossberg	10
Feld- und Waldwege haben Namen erhalten	11
Frühlingsbörse mit Kinderhüeti und Waffel-Bar	13
Spital Uster behandelte 2013 mehr Patienten	13
Bibliothek Russikon	15
Ufbruch – Durchbruch – Lebe ich oder werde ich gelebt	16
Singe und schtuune	16
KIKI-TAGE	16
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde	17
Katholische Pfarrei Pfäffikon	19
Anmeldung Jungschützenkurs 2014	21
Die Ecke des Seniorenvereins	21
Spitex – Öffnungszeiten der drei Spitex-Stützpunkte vereinheitlicht	22
GVR – Kommen Sie mit uns ins Musical «Grease»	23
Cevi – Erlebnistag für Kinder ab dem 1. Kindergarten!	23
Frauenverein Russikon – Wer macht mit am Russikermarkt 2014?	25
Frauenverein Russikon – Kurs Frühlingsdekoration	25
Schnuppertag 15. März: Wecke den Pfadi in dir!	26
Frauenchor und «Glunggephoniker»	27
Frauenchor Russikon – Generalversammlung	27
Brass Band Musig Hittnau – Neues Jahr, neue Herausforderung	29
Neues Filmprogramm im Rex, Pfäffikon	29
Rolf Weiss – neuer Präsident der Musikgesellschaft Fehraltorf	30
Senioren Wandergruppe – Gemeinsame Stadtwanderung in Solothurn	32
Kulinarischer Tipp	33
Anlässe	34
Gratulationen	34
Wichtige Informationen	35
FC Russikon – Maskenball und Kinderfasnacht	36

Erneuerungswahlen für die Gemeindebehörden



30. März 2014
Mehr Infos Seite 6.

«Maskenball & Kinderfasnacht»



Samstag, 15. März
Mehr Infos Seite 36.

Kommunales Inventar der Kunst- und Kulturobjekte überarbeitet

ms. Der Gemeinderat hat das kommunale Inventar der Kunst- und Kulturobjekte überarbeitet und neu festgesetzt. Das Inventar ist öffentlich und dient der Behörde als Arbeitsinstrument.

Gemeinden haben über die Schutzobjekte auf dem Gemeindegebiet kommunale Inventare zu erstellen. Die Inventare sind in Form von Plänen und Listen darzustellen und nach Objekten des Natur- und Landschaftsschutzes und Objekten des Denkmal- und Heimatschutzes zu unterteilen.

Die Gemeinde Russikon verfügte bereits über ein kommunales Inventar der Schutzobjekte, dies jedoch nur in der Form einer Auflistung aller älteren Objekte. Das Inventar war unübersichtlich und wurde nie einer genaueren Abklärung unterzogen. Im April 2011 hat der Gemeinderat dem Büro ibid altbau ag, Fachbüro für Inventare, Winterthur, den Auftrag erteilt, das bestehende Inventar zu überarbeiten. Jedes Objekt wurde geprüft und in Kategorien eingeteilt. Einzelne Objekte konnten aus dem Inventar entlassen werden, da sie bereits abgebrochen wurden.

Die Schutzwürdigkeit der Objekte wurde auf eine wichtige Zeugenschaft geprüft. Zur Klärung der Schutzwürdigkeit wird aufgezeigt, welche Bedeutung den Objekten zugeschrieben werden kann, und zwar in architektur- und kunstgeschichtlicher, in konstruktionsgeschichtlicher, in politischer, in siedlungsgeschichtlicher, in sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Hinsicht sowie in Bezug auf das Ortsbild. Das Inventar umfasst neu 118 Objekte von geringer Schutzwürdigkeit und 213 schützenswerte Objekte. Das Inventar kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Schlittelweg – Rekurs gutgeheissen

Der Schlittelweg auf der Hombergstrasse wurde im Winter 2012/2013 wegen der geringen Nutzung in den Vorjahren und der Schlittelpiste auf dem danebenliegenden Abhang als geeignete Alternative versuchsweise nicht mehr eingerichtet. Aufgrund der vielen Reaktionen, Eingaben und der daraufhin entstandenen Diskussion hat der Gemeinderat nach dem schneereichen Winter die Argumente für und gegen einen solchen Schlittelweg abgewogen und zusätzlich die Meinung der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu eingeholt. Da es sich um einen traditionellen Treffpunkt der Russikerinnen und Russiker handelt und mehrere Generationen schon an diesem Hang geschlittelt haben, hat sich der Gemeinderat entschieden, die Hombergstrasse bis auf weiteres

wieder als offiziellen Schlittelweg einzurichten. Am 30. Oktober 2013 wurde der Beschluss des Gemeinderates, die Strasse Wilhof–Russikon für die Zeit vom 1. Dezember 2013 bis zum 31. März 2014 bei günstigen Schneeverhältnissen als Schlittelweg zu sperren, publiziert. Gegen den Gemeinderatsbeschluss haben 13 Personen beim Statthalteramt Pfäffikon Rekurs eingereicht.

In der Zwischenzeit hat der Statthalter die Rekurse geprüft und sie gutgeheissen. Der Beschluss des Gemeinderates zur Strassensperrung wurde aufgehoben, was zur Folge hat, dass der Schlittelweg auf der Hombergstrasse diesen Winter nicht eingerichtet werden kann.

Begründet wird der Entscheid unter anderem damit, dass nicht nur die privaten Interessen der von der Sperrung betroffenen Anwohner, sondern auch öffentliche Interessen gegen die Wiedereinrichtung der Hombergstrasse als Schlittelweg sprechen. Diese Interessen sind gemäss Verfügung des Statthalters höher zu gewichten als das Bedürfnis der Befürworter, auch auf der Fahrbahn der Hombergstrasse schlitteln zu können.

Der Gemeinderat hat die Verfügung des Statthalters zur Kenntnis genommen. Da auch die Interessen der zahlreichen Schlittelweg-Befürworter zu vertreten sind, prüft der Gemeinderat das weitere Vorgehen.

Revision des Kernzonenplans Ludetswil

Im Oktober 2007 wurde die Revision der Kernzonenpläne der Aussenwachen Bläsimühle, Gündisau, Ludetswil, Sennhof und Sommerau der Gemeindeversammlung vorgelegt. Mit Ausnahme des Kernzonenplans Ludetswil, welcher zurückgewiesen wurde, wurden die übrigen Pläne genehmigt. Die damals herrschenden Unstimmigkeiten unter Grundeigentümern in Ludetswil wurden in der Zwischenzeit bereinigt und der Revision des Kernzonenplans von Ludetswil steht nichts mehr entgegen.

Mit der Revision des Kernzonenplans werden die Zonengrenzen begradigt und auf die Parzellengrenzen gelegt. Um eine sinnvolle Abgrenzung zwischen Landwirtschaftszone und Kernzone zu erhalten, werden in verschiedenen Bereichen kleinere Ein- und Auszonungen vorgenommen. Die bestehenden Zufahrtswege werden in die Kernzone aufgenommen. Über die Revision des Kernzonenplans Ludetswil wird an der Gemeindeversammlung vom 24. März 2014 abgestimmt.



Kiener Garten
Bau & Unterhalt GmbH

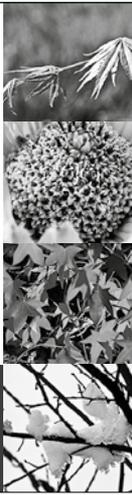
Hombergstrasse 37
CH-8332 Russikon

T +41 44 995 13 70

www.kiener-garten.ch



Japanischer-ahorn.ch



JETZT AKTUELL:

Rasen sanieren

**Inserieren
leicht
gemacht –
Ihre Daten
senden an
info@stoz.ch
und schon
sind Sie
dabei.**



Restaurant zur frohen Aussicht
Schönaustrasse 1 – 8335 Hittnau-Isikon
044 950 26 38 – www.zurfroheaussicht.ch



Mir vo de Wyberchuchi in Isike freued
eus Sie kulinarisch verwönne z dörfe.
Also bis bald in Isike, Ihre Gastgeberinne
Angie Kleinert und Corinne Streiff.
Offe vom Mittwoch bis Frytig, 11.30 bis
14.00 und 18.00 bis 23.30.
Am Samstag 18.00 bis 23.30 und am
Sonntig ab 11.30 bis 18.00.

OBERLAND ★★★★★
KÜCHEN

Weststrasse 62/64

8620 Wetzikon

Tel 044 933 53 53

Fax 044 933 53 55

**BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG**

info@oberland-kuechen.ch

www.oberland-kuechen.ch

Russikon

044 954 02 29 www.webergmbh.ch

WEBER

Baugeschäft Urs Weber GmbH

Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

**Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten**

Gipser- und Plattenarbeiten

Telefon 044 954 02 29

info@webergmbh.ch

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11

8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70

www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



**«Als Hauseigentümerverband setzen wir
uns konsequent für Ihre Interessen ein».**

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Mobile Sitzungsvorbereitung für die Gemeindebehörden

Per Januar 2014 wurde in der Gemeindeverwaltung das Geschäftsverwaltungssystem CMIAXIOMA erfolgreich eingeführt. In einem ersten Schritt kommt das Programm für die Geschäfte des Gemeinderates zum Einsatz. Laufend wird das Programm aber auch für die Schulbehörde, die Baukommission und die Sozialbehörde eingeführt.

Ab neuer Legislaturperiode wird die Aktenaufgabe des Gemeinderates papierlos erfolgen. Dafür wurde ein geeignetes System evaluiert. Mit dem Mobile Client CMIAXIOMA können die Bedürfnisse abgedeckt werden. Der Mobile Client kann von den Behördenmitgliedern mit einem App auf allen Tablets und Notebooks eingesetzt werden. Der Zugriff auf die Akten ist in einem mehrfach geschützten Bereich von jedem elektronischen Gerät möglich. Für die Anschaffung des Mobile Client CMIAXIOMA hat der Gemeinderat einen Kredit von 9'000 Franken bewilligt. Der Auftrag wurde an die CM Informatik AG, Schwerzenbach, vergeben.

Zudem hat der Gemeinderat...

- Gwan Arobei, geboren 1996, und Hagr Arobei, geboren 1998, beide von Irak, ins Bürgerrecht der Gemeinde Russikon aufgenommen. Die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht erfolgt unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung;
- die Weiterführung des Flugzeug-Werkstattbetriebs in der Sommerau befürwortet und einer Gewährung der dafür notwendigen Bewilligung von maximal 40 Flugbewegungen pro Jahr zugestimmt;
- für die Ersatzbeschaffung des Aufbaustreuers zum Geräteträger Meili einen Kredit im Betrage von 43'000 Franken bewilligt;
- für die Visualisierung vorhandener Kanalfernsehaufnahmen einen Kredit von 16'000 Franken bewilligt und den Auftrag dem Gemeindeingenieurbüro M. Wiesendanger AG, Wetzikon, vergeben;
- für die Instandsetzungsarbeiten an der Kanalisation Russikerstrasse (Rumlikon) für die Bauleitung, Ausführung und Nebenkosten einen Kredit von 128'000 Franken bewilligt. Die Firma Kibag Geiger Kanaltechnik AG, Algetshausen, wurde mit den Instandsetzungsarbeiten beauftragt;
- für die Werterhaltungsarbeiten an Gemeindestrasen durch Riss-Sanierungen und Oberflächenbehandlungen einen Kredit im Betrage von 80'000 Franken bewilligt. Betroffen sind der Eggbrunnenweg, die Berghalde, im Schiberai, die Breitackerstrasse, der Steinbühlweg und die Dunkelbachstrasse;

- für die Schulwegsicherung im Projekt Sanierung Schlatterstrasse einen Nachtragskredit im Betrage von 6'000 Franken genehmigt;
- für die Planungsarbeiten zur Entwässerung der Wald- und Baugebiete Tobelweidli und Gässler, Madetswil, mit einem Geschiebesammler und einer Zufahrt einen Kredit von 26'000 Franken bewilligt;
- die Abrechnung für die Einführung einer WebGIS-Lösung für die Gemeinde Russikon im Gesamtbeitrag von rund 141'000 Franken genehmigt. Die Kreditüberschreitung von 17'887.65 Franken ist auf das unvorhersehbare Rekursverfahren im Rahmen der Submission zurückzuführen;
- die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 24. März 2014 angeordnet. Neben den Revisionen des Kernzonenplan Ludetswil und des Privaten Gestaltungsplan Obermoos wird über das Einbürgerungsgesuch der Familie Stafford abgestimmt;
- für die musikalische Umrahmung am Neujahrs- Apéro vom 4. Januar 2015 die Gruppe «The Sam Singers» engagiert und über die Firma Born Theater & Konzerte, Russikon, den Vertrag mit den Künstlern abgeschlossen. Mit perfektem Können, viel Liebe zum Detail und einer Prise Humor präsentieren die vier Gesangsprofis amerikanische Swingtitel, Jazzballaden und pfeffrige Schlager aus den 20er Jahren. Aber auch alte Schweizer-Hits oder beliebte Melodien von Arthur Beul und Paul Burkhard kommen in der Sam-Singers-Version zu neuem Glanz;



- Regula Siebenmann zum neuen Vorstandsmitglied der Naturschutzkommission gewählt. Sie übernimmt das Amt des langjährigen Vorstandsmitglied Werner Iten, welcher leider im Herbst 2013 verstorben ist. Der Gemeinderat wünscht Regula Siebenmann in ihrer neuen Funktion gutes Gelingen und dankt ihr für ihre Einsatzbereitschaft für unsere Gemeinde.

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden vom 30. März 2014

Am Sonntag, 30. März 2014, ist es soweit – Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, entscheiden über die Zukunft von Russikon. Sie sind aufgerufen, die Mitglieder der Gemeindebehörden für die nächste Amtsperiode zu wählen. Damit alles klappt, haben wir für Sie das Wichtigste zusammengefasst.

Was für Wahlen finden am Sonntag, 30. März 2014 statt?

Fünf Behörden müssen neu besetzt werden:

- 6 Mitglieder des Gemeinderates und dessen Präsident/in
- 5 Mitglieder der Schulbehörde und deren Präsident/in (welche/r von Amtes wegen zugleich Mitglied des Gemeinderates ist)
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde
- 5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und deren Präsident/in
- 9 Mitglieder der reformierten Kirchenpflege und deren Präsident/in

Wie muss ich abstimmen?

Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder per brieflicher Stimmabgabe oder direkt an der Urne.

Briefliche Stimmabgabe

- Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis
- Legen Sie die Wahlzettel in das Stimmzettelcouvert und verschliessen Sie es
- Legen Sie den Stimmrechtsausweis und das verschlossene Stimmzettelcouvert ins Antwortcouvert

Bitte beachten Sie, dass der Stimmrechtsausweis zwingend unterschrieben werden muss. Es kommt immer wieder vor, dass die Unterschrift fehlt. Ihre Stimmabgabe ist dann ungültig.

- Kontrollieren Sie, ob im Adressfenster die Anschrift der Gemeindeverwaltung erscheint
- Geben Sie das Antwortcouvert rechtzeitig zur Post. Wahl- und Stimmzettel, welche das Wahlbüro nicht bis Urnenschliessung am Sonntag, 30. März 2014, erreichen, können nicht mehr berücksichtigt werden

Stimmabgabe an der Urne

Legen Sie die Wahl- und Stimmzettel persönlich in die Urne (bei den Abstimmungslokalen oder vorzeitig bei der Gemeindeverwaltung). Nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis mit und geben Sie ihn unterschrieben an der Urne ab.

Sie können sich auch durch eine andere in Russikon stimmberechtigte Person an der Urne vertreten lassen. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis und geben Sie diesen zusammen mit Ihrem Wahlzettel Ihrer Vertretung mit. Die Stellvertretung darf höchstens zwei weitere Personen vertreten und muss gleichzeitig ihren eigenen Stimmrechtsausweis an der Urne abgeben.

Haben Sie Fragen zu den Erneuerungswahlen? Die Gemeinderatskanzlei steht Ihnen unter 043 355 61 13 für Auskünfte zur Verfügung.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Die Evangelisch-reformierte Kirchenpflege wird mit einem gedruckten Wahlzettel gewählt. Wählbar ist jede gemäss Kirchenordnung stimmberechtigte Person, die das 18. Altersjahr vollendet und die ihren Wohnsitz in der Kirchgemeinde Russikon hat. Beim

gedruckten Wahlzettel können Sie Namen streichen, durch andere Namen von stimmberechtigten Personen ersetzen und auf der leeren Zeile einen Namen hinzufügen. Die Wahlanleitung finden Sie auf der Rückseite Ihres Wahlzettels.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege (9 Mitglieder)

Name, Vorname	Jahrg.	Beruf	Adresse	bisher/neu	Partei
Egli Erika	1954	Pflegefachfrau	Wettsteinstrasse 16, Russikon	neu	parteilos
Gubler Kurt	1948	ehem. Gemeindeschreiber	Im Bettelacher 8, Russikon	neu	FDP
Maurer Ernst	1950	Fachberater Seniorendienste	Im Aecherli 7, Russikon	neu	EVP
Meili Heinrich	1974	Landwirt	Oberdorfstrasse 14, Madetswil	bisher	parteilos
Michel Ferdinand	1954	Hotelsekretär	Tüfiwis 8, Russikon	neu	parteilos
Seiler Arno	1965	Zimmermann	Im Bachtel 6, Russikon	neu	parteilos
Waffenschmidt Margrit	1950	Floristin	Im Berg 10, Russikon	bisher	parteilos
Wyss-Wettstein Ursula	1950	Lehrerin	Weidstrasse 17, Russikon	neu	parteilos
Vakant					
Präsident					
Meili Heinrich	1974	Landwirt	Oberdorfstrasse 14, Madetswil	neu	parteilos

Politische Gemeinde

Hier werden wahlfähige Personen aufgeführt, die öffentlich zur Wahl in eine Gemeindebehörde vorgeschlagen sind. Die Gemeindebehörden werden mit leeren Wahlzetteln gewählt. Sie können sämtliche

wählbaren Personen – auch Personen die nicht auf dieser Liste bzw. auf dem Beiblatt aufgeführt sind – Ihre Stimme geben. Details dazu finden Sie auf der Rückseite Ihres Wahlzettels.

Gemeinderat (6 Mitglieder)

Name, Vorname	Jahrg.	Beruf	Adresse	bisher/neu	Partei
Aeschlimann Hans	1951	Kaufmann	Grubenstrasse 28, Madetswil	bisher	SVP
Berlinger Margrit	1945	Kauffrau	Eggbrunnenweg 31, Russikon	bisher	FDP
Hartmann Rolf	1965	Bankangestellter	Eggwiesstrasse 31, Russikon	neu	parteilos
Hirsiger Philip	1977	Kaufmann/Musiker	Im Bettelacher 15, Russikon	neu	parteilos
Jäckle Johann	1952	Chemiker	Geerenweg 7, Rumlikon	neu	Grüne
Kuhn Felix	1961	Techniker, Sicherheitsberater	Bannweg 15, Madetswil	bisher	parteilos
Meyer Richard	1965	Entertainer	Rebenweg 2, Russikon	neu	parteilos
Mink Simon	1970	Eidg. dipl. Berufsschullehrer	Neuwiesenstrasse 2, Russikon	neu	FDP
Santschi Daniel	1968	Hochbau-Polier	Sennhof 12, Russikon	neu	parteilos
Schmid Barbara	1960	Kauffrau	Eggwiesstrasse 71, Russikon	bisher	SVP
Sorlini Bruno	1950	Pensioniert	Haldenweg 5a, Madetswil	neu	parteilos
Präsident					
Aeschlimann Hans	1951	Kaufmann	Grubenstrasse 28, Madetswil	neu	SVP
Kuhn Felix	1961	Techniker/Sicherheitsberater	Bannweg 15, Madetswil	neu	parteilos



Die Gemeinderatskandidaten und -kandidatinnen von links nach rechts: Aeschlimann Hans, Berlinger Margrit, Hartmann Rolf, Hirsiger Philip, Jäckle Johann, Kuhn Felix, Meyer Richard, Mink Simon, Santschi Daniel, Schmid Barbara und Sorlini Bruno.

Schulbehörde (5 Mitglieder)

Name, Vorname	Jahrg.	Beruf	Adresse	bisher/neu	Partei
Bräuer Pascale	1966	Kauffrau/Hausfrau	Mettlenstrasse 11, Russikon	neu	parteilos
Burgener Heinz	1958	Polizist	Bannweg 8, Madetswil	bisher	SVP
Frischkopf Karin	1975	Eventmanagerin/Dozentin	Tüfiwis 18b, Russikon	bisher	FDP
Maute Johanna	1959	Kauffrau	Im Holder 2, Rumlikon	bisher	parteilos
Rütimann-Jucker Franca	1983	Hausfrau	Grosswisstrasse 6, Russikon	neu	parteilos
Signorell Silvia	1972	Innendekor. Berufsschullehrerin	Waldwis 4, Madetswil	neu	parteilos
Vettiger Barbara	1969	Lic. iur.	Wettsteinstrasse 64a, Russikon	neu	FDP
Präsident					
Burgener Heinz	1958	Polizist	Bannweg 8, Madetswil	bisher	SVP

Sozialbehörde (4 Mitglieder)

Name, Vorname	Jahrg.	Beruf	Adresse	bisher/neu	Partei
Bösch Ruth	1947	Hausfrau	Kilchacherstrasse 5, Rumlikon	bisher	SVP
Ernst Marina	1976	Kauffrau/Hausfrau	Im Baumgarten 21, Rumlikon	neu	FDP
Santschi Nevil	1993	Maurer	Sennhof 12, Russikon	neu	parteilos
Sieder Harald	1955	Drucktechnologe	Schnallerweg 1, Russikon	bisher	SVP
Zarotti Esther	1961	Sozialarbeiterin FH	Bhofstrasse 6, Russikon	neu	parteilos

Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder)

Name, Vorname	Jahrg.	Beruf	Adresse	bisher/neu	Partei
Bergamin Carlo	1973	TDL Manager	Eggwiesstrasse 56, Russikon	neu	SVP
Ernst Michael	1971	SAP Senior Consultant	Im Baumgarten 21, Rumlikon	neu	FDP
Meier Paul	1963	Eidg. dipl. Kaufmann	Im Baumgarten 35, Rumlikon	neu	parteilos
Mohr-Lämmle Sarah	1973	Unternehmerin	Bruderbüelstrasse 31, Russikon	bisher	parteilos
Müller Benjamin	1972	Dipl. Informatik Ing. HTL, eMBA	Im Bachtel 4, Russikon	bisher	FDP
Reutimann Heinrich	1952	Lic. oec. publ.	Wettsteinstrasse 62, Russikon	bisher	EVP
Präsident					
Ernst Michael	1971	SAP Senior Consultant	Im Baumgarten 21, Rumlikon	neu	FDP

Ihr Maler aus Madetswil!



Daniel Eugster GmbH
8604 Volketswil
079 437 79 34

Malerarbeiten ■ Dekorative Techniken
Wand- und Bodenbeläge ■ Fassaden und Umbauten

Bestechende Qualität seit 25 Jahren!

Beratung · Gestaltung · Offsetdruck · Digitaldruck
Veredelungen · Weiterverarbeitung · Versand

25 Jahre Erfahrung, moderne Betriebsmittel und motivierte, flexible Mitarbeiter machen uns zum attraktiven Partner für KMU-Betriebe in der Region.

druckteam

8620 Wetzikon · 044 930 50 80 · info@druckteam.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Rex

Samstag, 1. März 2014, 20.15 Uhr

Gilbert & Oleg – Die Hohle Gasse

Ein magisch-komisches Freiheitsdrama mit Dominik Rentsch und Andreas Vettiger. Zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller wagen sich Gilbert & Oleg erstmals an einen Theaterklassiker. Gilbert will eine klassische Inszenierung, Oleg hat den Statisten satt... Für Zündstoff ist gesorgt, das Drama wird zur Tragödie und sie treffen sich in der hohlen Gasse wieder. Die Freiheit erhält eine neue Dimension und das Land zwei neue Helden. Frei nach Schiller.



Samstag, 8. März 2014, 20.15 Uhr

Nils Althaus – Ehrlich gheit

Kabarett solo mit Liedern.

Irgendwo in der zweithintersten Reihe zählt eine merkwürdige Gestalt die Theaterstühle. Er zieht ein Diktafon hervor und spricht ein paar Sätze auf Schwäbisch hinein. Plötzlich wechselt er seinen Ausdruck. Jetzt ist er ein weichherziger Basler Anthroposophe, der uns inbrünstig den Künstler des Abends ankündigt. Eine kleine Handlungsänderung – vor einem steht ein knorriger Ostschweizer. Man fragt sich kurz: Kann das sein, alles ein- und derselbe? Und schon reisst es einen mit in den Strudel von skurrilen Figuren, virtuosen Wortjonglagen und schillernden Liedern. Mit «Ehrlich gheit» sprengt Nils Althaus die Genres und nimmt uns mit auf eine atemberaubende Reise durch seinen sprühenden Geist. Figuren werden zu Liedern, Lieder zu Szenen und alles verwebt sich zu einer einzigen Geschichte. Bis es aufhört. Und wie.



Samstag, 15. März 2014, 20.15 Uhr

Jazz Big Band Konzert – tonuM Big Band & Marianne Lehmann (voc)

Die Schaffhauser Big-Band «tonuM» mit Pfäffiker Beteiligung (Posaunist Marc Holland) wird im Rex zünftig einheizen. Unter der versierten musikalischen Leitung von Urs Pfister spielen sie klassische Standards, herzerreissende Balladen, Funk- und Latin-Nummern, teilweise zusammen mit Gastsängerin Marianne Lehmann.



Sonntag, 23. März 2014, 11.00 Uhr

Figurentheater Lupine – Ida hat einen Vogel, sonst nichts.

Ein kleines Mädchen fliegt euch zum Mond!

Ida, das kleine rothaarige Mädchen, reist nicht wie ihre Mitschülerinnen nach Amerika oder Norwegen in die Ferien und bekommt auch keine Torte, kein Velo und keine Puppe zum Geburtstag. Ihr Vater ist arbeitslos und ausserdem die ganze Zeit beschäftigt mit Mürrisch-Sein. Ida versteckt sich also im Holzschuppen hinter dem Haus. Aus einem Stück Holz schnitzt sie sich ihren Lieblingsvogel, eine Elster. Und mit Brettern und Latten baut sie eine Rakete! Ida und die Elster fliegen in Regionen, die es auf der Weltkugel gar nicht gibt, und erleben die verrücktesten Geschichten! Für Kinder ab 5 Jahren.



Samstag, 29. März 2014, 20.15 Uhr

Manuel Stahlberger – Innerorts

«Innerorts» ist das erste Soloprogramm von Manuel Stahlberger. Er präsentiert hier ein Repertoire von neuen Songs, gezeichnetem Kabarett, tonlosen Liederentwürfen und einigen älteren Hits. Im Zentrum stehen Manuel Stahlbergers karge, aber prächtige Texte.

Reservierungen: www.kinorex.ch oder in der Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon, Telefon 044 951 25 02.



Initiative «3-fach-Turnhalle» zurückgezogen

ms/tw. Die Initiative «3-fach-Turnhalle» wird von den Initianten zurückgezogen und kommt an der Gemeindeversammlung vom 24. März 2014 nicht zur Abstimmung.

Der Gemeinderat hat sich mit den Auswirkungen der eingereichten Initiative für eine 3-fach-Turnhalle in Russikon auseinandergesetzt. Die Anliegen der Initianten sind erkannt. Dennoch ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die Initiative in dieser Form nicht unterstützt werden kann, da die finanzielle Lage der Gemeinde Russikon ein solches Projekt schwer verkraften könnte und die Platzverhältnisse eine 3-fach-Turnhalle mit Familienzentrum auf dem Schulareal nicht zulassen würde. Mit einer Annahme der Initiative wäre man an die Kubatur einer 3-fach-Halle mit Familienzentrum gebunden. Der Spielraum für angepasste Projekte wäre nicht gegeben.

Gemeinsam mit den Initianten wurden die Folgen der Initiative besprochen. Ebenfalls wurden die berechtigten Anliegen der Vereine an moderne Turnräumlichkeiten diskutiert. Der wichtige Beitrag der

betroffenen Vereine an unser vielfältiges Vereinsleben ist unbestritten.

Um die Ressourcen für eine gesamtheitliche Verbesserung des Angebotes und zum Nutzen für Vereine, Familien und besonders für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, haben sich die Initianten für einen Rückzug der Initiative entschieden. Die Bedürfnisse der Vereine für einen zeitgemässen Sportbetrieb konnten bei der Gemeinde platziert werden. Mit einer erweiterten Hallennutzung und einer Ausrüstung der bestehenden Infrastruktur im Riedhus kann den Anliegen in absehbarer Zeit entgegengekommen werden. Erste Gespräche zu dieser Thematik haben bereits stattgefunden.

Der Gemeinderat wird in seiner Finanzplanung ab 2018 der Sanierung und damit Optimierung der alten Turnhalle die nötige Priorität zumessen. Bei der Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes sind Vereinsvertreter zu involvieren. Die finanzielle Verträglichkeit eines künftigen Projektes steht im Interesse des Gemeinderates, der Initianten und der Gemeinde Russikon.

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Russikon werden eingeladen zur Teilnahme an der



ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Montag, 24. März 2014, 20.00 Uhr, im Riedhus

Traktanden

- Bauplanung
Kernzonenplan Ludetswil
Revision
- Bauplanung
Privater Gestaltungsplan Obermoos
Revision
- Bürgerrecht
Julian Mark Stafford, Kattia Stafford-Chong Ludena und Jessica Stafford Chong von Vereinigtes Königreich
Einbürgerungsgesuch
- Gemeindeorganisation
Initiative «3-fach-Turnhalle»
Ablehnung

zurückgezogen

Aktenauflage

Die Akten liegen ab Montag, 10. März 2014, während der ordentlichen Öffnungszeiten der Verwaltung im Gemeindehaus, 2. Obergeschoss, auf. Gemäss § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte wird Stimmberechtigten auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt.

Anfragen

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens am 10. Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und unterzeichnet der zuständigen Behörde einzureichen.

Jahresrückblick der GEPO

- Im vergangenen Jahr war die Gemeindepolizei in Fehraltorf, Russikon und Pfäffikon während 6'005 Stunden mit dem Streifenwagen unterwegs. An 45 von 52 Wochenenden wurde Dienst geleistet.
- Während 175 Stunden war die Polizei zu Fuss respektive mit den Fahrrädern im Revier unterwegs.
- Für das Betreibungsamt mussten 40 Aufträge erledigt werden. Zudem erfolgten 46 Kontrollschildereinzüge im Auftrag des Strassenverkehrsamtes wegen nicht bezahlten Rechnungen respektive erloschenen Haftpflichtversicherungen.
- Auf dem Einsatzgebiet von Fehraltorf, Russikon und Pfäffikon erfolgte die Tatbestandsaufnahme von 99 kriminalpolizeilichen Fällen und 27 Verkehrsunfällen.
- Bei allgemeinen Kontrollen konnten 49 Betäubungsmittel-Konsumenten erappt und zur Anzeige gebracht werden. Dies grossmehrheitlich in den Zentren von Fehraltorf und Pfäffikon.
- Während des Schalterdienstes wurden nebst Beratungen total 222 Anzeigen entgegengenommen.
- Total wurden 646 Polizeirapporte und Berichte für verschiedenste Dienststellen erstellt. 198 Rapporte mussten an das Statthalteramt und 22 Anzeigen an die Jugendanwaltschaft überwiesen werden.
- Auf dem Gemeindegebiet Russikon wurden zudem 20 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Gemeindepolizei Russikon–Fehraltorf, Telefon 043 355 77 30.

Euses Russike

Euses Russike – Der Schlossberg

Wer dem Schlossbergweg entlangwandert und am Ende des Weges ein Schloss erwartet, wird herb enttäuscht. Oder auch nicht. Man steht jetzt auf einem der geschichtsträchtigen Orte unserer Gemeinde. Wer das Ohr auf den Boden legt, kann mit viel Glück den letzten Raubritter hören, der – tief unten in der Erde – zwischen seinen Schätzen herumirren soll. Der Sage nach herrschte zur Zeit des Rütlichschwurs der gewalttätige Diethelm von Griessenberg in der Burg oberhalb von Gündisau. Er drangsalierte seine Bauern, belastete seine Untertanen mit Wucherzinsen und betätigte sich als Wegelagerer. Auch die schönen Bauerntöchter hatten ein schweres Los unter ihm. Als er die junge Ida beehrte, flüchtete diese zu ihrem Bruder Meinrad ins Steinland (zwischen Gündisau und Bläsümüli). Doch schon bald spürte der Rohling das Mädchen auf, beim anschliessenden Handgemenge konnte sie aber davonlaufen und stürzte sich in den nahen Steinlandgiessen (Steinland-Wasserfall). Meinrad folgte den beiden und stiess den Ritter auch den Giessen hinab. Als der Tod der beiden bekannt wurde, bewaffneten sich die Bauern unter der Führung des kriegserfahrenen Lorenz Gubler, stürmten die Burg und zündeten sie an. Da der Ritter ohne Erben starb, wurde die Burg nicht wieder aufgebaut. Soweit die Sage.

Gemäss historischen Quellen wurde die Burg auf dem Schlossberg im 13. Jhd. erbaut und war eine von drei Gündisauer Burgen. Sie bestand aus zwei Türmen, die mit einer Zugbrücke verbunden waren.

Die ersten Besitzer waren die Edlen von Wildberg, danach wechselten die Burgherren mehrmals, bis «das Schloss» im alten Zürichkrieg (Mitte 15. Jhd.) von den Eidgenossen erobert und zerstört wurde. Bis vor rund 100 Jahren konnte man auf dem Schlossberg noch die Ruine des alten Wohnturms bewundern. Als die Gündisauer aber 1890/91 beschlossen ein neues Primarschulhaus zu bauen, erinnerten sie sich der alten Burg und nahmen die besten Steine für den Neubau. Noch heute kann man unten am Burghügel einige riesige Steinblöcke finden, die von der alten Burg zeugen.

Von Russikon her erreicht man den Schlossberg mit seiner schönen Feuerstelle in einer halben Stunde.

Regula Siebenmann (Quelle: Chronik der Gemeinde Russikon, Teil 1 von Hans Keller)



Rekonstruktionsversuch des Wildberger Turmes Gündisau

Feld- und Waldwege haben Namen erhalten

Das würde man kaum denken: im Zuge der Melioration von Feld und Wald wurden auf Russiker Gemeindegebiet insgesamt 58 Kilometer Wege saniert oder neu gebaut. Dabei war das Wegnetz vorher nicht etwas kürzer. Zuteilungsbedingte Neubaustrecken konnten durch nicht mehr benötigte, rekultivierte Wege weitgehend kompensiert werden. Die Kosten für das ganze Bauwerk tragen Bund, Kanton, Gemeinde und Grundeigentümer gemeinsam.



Die Verfahren der Landumlegung und der Waldzusammenlegung, eingeschlossen die Neuvermessung, stehen heute vor dem Abschluss. Es wurden aber nicht nur

Bewirtschaftungseinheiten vergrössert und Wege gebaut, sondern auch zahlreiche Schutzgebiete ausgeschieden, eingedolte Bäche geöffnet, landwirtschaftliche Grundstücke entwässert. Und nun haben die Wege, das heisst die durchgehenden und die wichtigen nicht durchgehenden Wege, Namen erhalten, ja, nicht nur das, sie sind in den letzten Wochen beschildert worden.

Wie ist man dabei vorgegangen? Der Gemeinderat hat eine spezielle Kommission gebildet, die «Nomenklaturkommission». Diese setzte sich aus ortskundigen Landwirten und älteren Einwohnern zusammen. Die Gemeinde wurde in Sektoren aufgeteilt und jedem Kommissionsmitglied wurde derjenige Sektor zugewiesen, den es am besten kennt. Unter Berücksichtigung überlieferter alter Flurnamen machten diese Sektorverantwortlichen dann 78 Vorschläge, welche an einigen Sitzungen besprochen, bereinigt und schlussendlich dem Gemeinderat zur Festsetzung beantragt wurden.

Die für die Beschriftung benötigten 90 Schilder sind aus Lärchenholz und die Pfähle stammen von der Akazie – beides sehr wetterbeständige, langlebige Hölzer. Die Lieferung der Schilder, das Fräsen der Namen und das Kolorieren derselben wurde an die «Stiftung zur Palme» in Pfäffikon vergeben. In dieser Institution finden Erwachsene mit Behinderung eine Beschäftigung.

Sie sind schön geworden, diese Schilder. Viele Namen, wie etwa «Haldenweg», «Weidweg», «alter Chileweg» oder «Bergstrasse», sprechen für sich. Aber manche Namen sind schon sehr speziell. Wieso gibt es einen «Bärenweidweg», was bedeuten «Bleitschi», «Chretzer», «Chnüppis», «Ferch», «Gälgler», «Haspelle», «Juch», «Leerüti» oder «Zigünerhölzli» und «Prü-



gelgass»? Fest steht, dass diese Namen nicht der Fantasie der Kommissionsmitglieder entspringen, sondern alle ihren Ursprung in überlieferten Flurnamen haben. Doch nicht alle Begriffe lassen sich auf ihren Ursprung zurück verfolgen und eindeutig erklären. Da und dort kann man nur Vermutungen anstellen. Dass «Rüti» von Roden kommt und «Lee» oder «Lei» von Lehm, also von schwerem Boden, ist noch klar. Es lässt sich aber nur vermuten, dass der «Chretzerweg» sich auf die «Chretz» bezieht, den Bremschuh für Schlitten, mit denen man im Winter Holz die steilen Wege hinunter transportierte. Und ob in der «Bärenweid» je Bären hausten, oder ob es vielmehr dort besonders häufig wachsende Beeren waren, die zu diesem Namen führten, darüber scheiden



sich die Geister. Dass sich aber zwischen Russikon und Madetswil einst Fahrende niederliessen und damit dem «Zigünerhölzli» den Namen gaben, ist schon einleuchtender. In der «Prügelgass» haben sich die Forstbewirtschafter aber nicht geprügelt, sondern die Prügeln waren nichts anderes, als Holz, das zur Befestigung des dortigen Weges verwendet wurde.

Spaziergänger und Sporttreibende dürfen sich durchaus an die Landwirte und Bewirtschafter wenden, wenn sie sich konkrete Namen erklären lassen wollen, in den meisten Fällen ist die Herkunft des Namens irgendwie erklärbar oder zumindest bekannt.

Kurt Gubler, Nomenklaturkommission/Landumlegung/Waldzusammenlegung



Zur Wiederwahl in die Russiker Schulbehörde

Johanna Maute-Candrian

Eigenständig. Unabhängig. Zuverlässig.

Ihre Anliegen

- › Förderung aller Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen
- › Vorbereitung auf weitere Ausbildungen und das Berufsleben
- › Motiviertes und gut ausgebildetes Lehrerteam
- › Konstruktive Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern

Johanna Maute-Candrian steht für eine zeitgemässe Schule und hat in den letzten acht Jahren bewiesen, dass sie bei allen Schulgeschäften das Kind in den Mittelpunkt stellt. Mit Ihrer Unterstützung möchte sie dieses Engagement weiterführen. Nebst ihren Töchtern Nina und Julia wird sie von vielen Russiker Wählerinnen und Wählern portiert:

Andreas Helbling, Anneliese und Luciano Schmid, Annemarie und Hanspeter Waldmeier, Barbara Schmid, Claudia und Daniel Eugster, Corinne und Robert Hollinger, Daniela und Rolf Kobelt, Emina und Christoph Casparis, Evelyn und Günther Wiedemann, Hilke und Arno Seiler, Jenny und Roland Eggenberger, Käthi und Roland Künzler, Kurt Gubler, Margrit Schönbächler-Helbling, Maria Bodmer Marianne und Andreas Weiss, Marianne und James Weilenmann, Mirjam und Fritz Scheidegger, Monika und Ernst Stahel, Olga und Walter Vetter, Ottilie und Karl Winkler, Rahel und Erich Aellig, Rahel und Rolf Hartmann, Rosmarie Lämmle, Ruth und Felix Wagner, Ruth und Jonni Bösch, Sabine Högger, Sarah und Roman Mohr-Lämmle, Teresa Hilzinger, Barbara und Thomas Vettiger, Ursula Rickli, Ursula Wyss

Schenken Sie Johanna Maute-Candrian weiterhin Ihr Vertrauen. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.

Denken Sie daran, Ihre Liegenschaft in der nächsten Zeit zu verkaufen?

Wir erstellen kostenlos eine Einwertungsgrundlage und ermitteln den Marktwert. Wir wickeln für Sie den gesamten Verkauf Ihrer Liegenschaft ab und Sie müssen sich um nichts kümmern.

Unsere Provision verrechnen wir nur bei Erfolg. Unser internationales Netzwerk bietet viele Kunden, die vielleicht genau auf Ihr Objekt warten. Ob Wohnung, Haus oder Villa – wir verkaufen es für Sie, diskret zum bestmöglichen Marktpreis. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 055 533 04 50, stephanie.vetsch@engelvoelkers.com



Robert Vetsch



Stephanie Vetsch

Engel & Völkers · Büro Zürcher Oberland
Rapperswilerstrasse 7 · 8630 Rüti
www.engelvoelkers.com/ch/zuerich-oberland/



ENGEL & VÖLKERS



Frühlingsbörse mit Kinderhüeti und Waffel-Bar

Mittwoch, 26. März 2014 im Riedhus Russikon

- Annahme der etikettierten Artikel*: 09.00–10.30 h
- Kinderhüeti im 1. Stock: 13.45–16.00 h
- Börse und Waffel-Bar: 14.00–16.00 h
- Rückgabe und Auszahlung: 17.00–17.30 h

Angenommen und verkauft werden:

Frühlings- und Sommerkleider in allen Kindergrößen, Spielsachen, Schuhe, Auto- und Velositze, Kinderwagen, Laufgitter, Absperrgitter, Tischsitze, Huckepack, Reisebetten, Babyfunk, Dreiräder usw.



***Persönliche Kundennummer und nähere Infos:**

- Nicole Bezjak, Telefon 076 457 57 76, n.bezjak@gmx.ch
- Claudia Keller, Telefon 079 506 06 53, claub@bluewin.ch
- Katharina Dönni, Telefon 079 272 08 67, doenni@hastaluego.ch



Spital Uster



Spital Uster behandelte 2013 mehr Patienten

Die Patientenzahlen des Spitals Uster stiegen im letzten Jahr um über 6%. Vor allem in der Medizinischen Klinik, Urologie, Orthopädie und Notfallpraxis wurden mehr Patientinnen und Patienten behandelt. Das Resultat zeigt, dass die Bevölkerung Vertrauen in ihr Spital hat und mit den erbrachten Leistungen zufrieden ist.

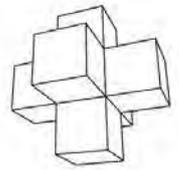
Die Kennzahlen 2013 bestätigen die Tendenz, die sich bereits Mitte Jahr abzeichnete: 55 905 Patientinnen und Patienten, das sind 6,6% mehr als im Vorjahr, liessen sich im Spital Uster behandeln. Die Zunahme betrifft sowohl Allgemein- wie auch Privatversicherte im stationären und ambulanten Bereich. Einer der Gründe für den Erfolg des Spitals Uster liegt im breiten Angebot. Das Urologiezentrum in der Chirurgischen Klinik wurde Anfang Sommer durch Belegärzte verstärkt und behandelte fast einen Drittel mehr Patienten als im Vorjahr. Auch die Orthopädie entwickelte sich weiter und betreute deutlich mehr Fälle.

Der grösste Anstieg im ambulanten Bereich ist auf die Eröffnung der Notfallpraxis Anfang 2013 zurückzuführen. Über 4000 Patientinnen und Patienten suchten abends und an Wochenenden die Notfallpraxis neben dem Spital Uster auf, in der 20 Hausärzte der Region und Spital-Assistenzärzte Bagatellfälle behandeln.

«Wir freuen uns über das positive Resultat, das für die Spitalleitung und unsere Mitarbeitenden ein deutlicher Vertrauensbeweis ist», sagt Andreas Mühlemann, Direktor Spital Uster. «Die Bevölkerung schätzt unsere erbrachten Leistungen und identifiziert sich mit «ihrem» Spital.» Zudem trägt die konstante Führung in der Spitalleitung wie auch im Ärzteteam zum Ansehen des Spitals bei.

Patientenzahlen Spital Uster

	2013	2012
stationär	10 757	10 430
ambulant	45 148	42 013
Total	55 905	52 443



Simon Mink
In den Gemeinderat



Mäges Berlinger
In den Gemeinderat



Barbara Vettiger
In die Schulbehörde



Karin Frischkopf
In die Schulbehörde



Marina Ernst
In die Sozialbehörde



Michael Ernst
Präsident der RPK



Benjamin Müller
In die RPK



Kurt Gubler
In die Kirchenpflege

Erneuerungswahlen Handeln. Für Russikon.

FDP. Die Liberalen

www.fdp-russikon.ch

Wir unterstützen die Kandidaten der SVP

Aktuell im März

Kino-Filme auf DVD



- **Dancing in the Streets** (Musik/Tanz)
- **Die Schweizer** (Dokumentation, CH-Geschichte)
- **Die schwarzen Brüder** (Jugendfilm, Klassiker)
- **Die Wanderhure** (Drama, Historisches Mittelalter)
- **Die Rache der Wanderhure**
(Drama, Hist. Mittelalter)
- **Das Vermächtnis der Wanderhure** (Hist. Mittelalter)
- **Eine Dame in Paris** (Unterhaltung)
- **Ein Mords Team** (Krimi, Action, Komödie)
- **Girl Most Likely** (Unterhaltung, Komödie)
- **2 Guns** (Krimi, Action)
- **Heute bin ich blond** (Drama, Krankheit)
- **Mr. Morgan's Last Love** (Drama, Alter)
- **Numbers Station** (Krimi, Action, Spionage)
- **Portugal, mon amour** (Unterhaltung, Komödie)
- **Red 2** (Krimi, Action)
- **Turbo – Kleine Schnecke, grosser Traum** (Trickfilm)

Romane Erwachsene



- Beckett, Simon: **Der Hof** (Thriller)
- Beutler, Peter: **Kanderschlucht** (Krimi, CH-Autor)
- Beutler, Peter: **Morgarten** (Krimi, CH-Autor)
- Dahl, Arne: **Neid** (Thriller)
- Dick, Helga: **Viele schöne Tage**
(Grossdruck, Erzählungen)
- Fährmann, Willi: **Als Oma noch mit Kohle heizte**
(Grossdruck, Erzählungen)
- Federico, Carla: **Der Traum von Rapa Nui** (Liebe)
- French, Nicci: **Schwarzer Mittwoch** (Thriller)
- Hayder, Mo: Die Puppe (Psychothriller)
- Holmqvist, Karin B.: **Manneskraft per Postversand**
(Grossdruck, Humor)
- Joyce, Rachel: **Das Jahr, das zwei Sekunden brauchte** (Freundschaft, Liebe)
- Kabus, Christine: **Töchter des Nordlichts** (Liebe)
- Kepler, Lars: **Der Sandmann** (Krimi)

Spielabend für Erwachsene

Spielen Sie mit uns! – Jeweils einmal im Monat. Wir stellen neue Spiele vor, spielen Ihre Wunschspiele und verbringen gemeinsam einen angeregten Abend.



Nächstes Datum: **Dienstag, 4. März 2014 um 20.00 Uhr in der Bibliothek.**

Weitere Spieldaten 2014: 1. April / 6. Mai / 3. Juni / 1. Juli / 5. August / 2. Sep. / 30. Sep. / 28. Okt. / 25. Nov. / 16. Dez.

Anmeldung erwünscht; telefonisch oder per Mail an info@bibliothek-russikon.ch.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo	15.00–18.00 Uhr
Di	15.00–20.00 Uhr
Mi	15.00–18.00 Uhr
Do	10.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Fr	18.00–20.00 Uhr
Sa	10.00–12.00 Uhr



In den Schulferien:

Di	15.00–20.00 Uhr,	Fr	18.00–20.00 Uhr
----	------------------	----	-----------------

- Lehtolainen, Leena: **Das Nest des Teufels** (Krimi)
- Mandela, Nelson: **Der lange Weg zur Freiheit** (Biografie)
- Mendoza, Eduardo: **Der Friseur und die Kanzlerin** (Humor, Politisches, Spanien)
- Munro, Alice: **Liebes Leben** (Erzählungen)
- Simsion, Graeme: **Das Rosie-Projekt** (Liebe)

Sachbücher Erwachsene



- **Anna, die Schule und der liebe Gott** – der Verrat des Bildungssystems an unseren Kindern
- **Clever unterwegs** – planen, buchen, aufbrechen – mit vielen Insider-Tipps, Links und Apps (Beobachter-Ratgeber)
- **Feldenkrais** – Leichtigkeit und Kreativität durch Bewegung (mit CD)
- **High Heels mit acht, Diät mit neun?** – wie Sie ihre Tochter davor schützen, zu früh erwachsen zu werden
- **Häkeln im hatnut-Style** (Mützen, gehäkelte Accessoires und Homedeko)
- **Kosmische Gedanken** – Überlegungen zu einem neuen Weltverständnis (vom Russiker Autor Walter Schmidt)
- **Magic Cleaning** – wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert
- **Power Smoothies** – morgens, mittags, abends – gesunde Vitamin-Shots für jede Gelegenheit
- **Schlank im Schlaf für Frauen** – wie Frauen wirklich abnehmen
- **Wie Yoga heilt** – einfache Übungen gegen 50 verbreitete Beschwerden
- **WM 2014 – Brasilien, wir kommen!** (Alle Spiele – Alle Teams – Alle Stadien)
- **World Food Café – quick and easy** – vegetarische Rezepte aus aller Welt

Alle Neuheiten auf einen Blick...

www.bibliothek-russikon.ch – Katalog anklicken

UFBRUCH – DURCHBRUCH

Oekumenische Frauengruppe Russikon

Lebe ich oder werde ich gelebt



Thema: Das Leben ist heutzutage für viele sehr anstrengend geworden. Wir leben in einem Überfluss an materiellen Dingen und Eindrücken. Wie reagieren wir darauf? Können wir das beeinflussen oder sind wir allem machtlos ausgeliefert? Wir werden stark von unseren Gedanken und Gefühlen gesteuert. Woher kommen sie? Aus der Chemiefabrik unseres Gehirns, dem limbischen System oder von unserem Wertesystem? Anhand des ABC Modells wird mit einigen Beispielen verdeutlicht, dass wir Einfluss nehmen können. Selbst in schweren Lebenssituationen haben wir eine Wahl. Die Bibel will uns Mut machen, solchen Situationen keine Macht über uns zu geben, sondern uns von ihnen stärken zu lassen, damit wir darin wachsen können. Gott hat uns hierfür bereits seine helfende Hand ausgestreckt.

Wer: Karin Quenzer-Kirschstein, verheiratet, 48 Jahre alt, wohnhaft in Winterthur. Verwaltungsangestellte und Standesbeamtin im Südschwarzwald, Disponentin beim Evangeliums-rundfunk, Christliche Lebensberatung

Musik: Michael Thoma, Klavier

Wann: Donnerstag, 6. März 2014, 9.00–10.30 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus, Im Berg 2, 8332 Russikon, Parkplätze ca. 100 m unterhalb der Kirche.

Kommen Sie zu diesem interessanten und informativen Referat. Ihre Kinder werden liebevoll betreut. Ein Dankeschön für Ihren freiwilligen Beitrag an unsere Unkosten.

Singe und schtuune

am Dunschtig, 27. Februar, 6. und 27. März 2014, vom 16.15 bis 17.00 im Chilegmeindhuus

Grüez di Gott, du liebe Früelig



Die ersten Schneeglöggli erwachten dieses Jahr schon bevor es richtig Winter wurde. Kommt der grosse Schnee vielleicht erst im März? Wir freuen uns so oder so mit unseren Kindern feiern zu dürfen. Ende März wird der Frühling mit grosser Wahrscheinlichkeit zu spüren sein und wir können kleine Moosgärtchen zusammensetzen.

Nicht nur für die Kinder ist es eine Bereicherung, wenn wir die Jahreszeiten etwas bewusster erleben, wenn wir den Frühlingsanfang nicht einfach vorbeigehen lassen, sondern darüber staunen, wie die Sonne die Erde zu neuem Leben erweckt. Mit dem Lied von den keimenden Pflanzen üben wir Vertrauen in die Entwicklung. Alles braucht seine Zeit bis es zur Blüte kommt. Dieses Lied gefällt unseren kleinen Kindern besonders gut, weil wir das Wachsen der Pflanzen selber spielen und mit feinen Chiffontücher Blumen blühen lassen. Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu feiern.

Zunderschtune tüüf im Bode sitzed mir und wartet still, bis sich öppis afangt rode, öppis in eus wachse will.

KIKI-TAGE

22. bis 24. April 2014

Ab auf die Karawanenstrasse

Jeweils von 10.30 bis 16.30 Uhr im Schulhaus Madetswil

Wir spielen, singen, hören Geschichten, basteln und erleben spannende Abenteuer miteinander.

Alle Kindergartenkinder und Schüler/innen der 1.–3. Klasse sind herzlich eingeladen!

Die Kosten betragen Fr. 40.–. Inbegriffen sind die Fahrt nach Madetswil, das Mittagessen und der Zvieri.

Anmeldung bis 21. März an: Marei Liechti, Bruderbuelstrasse 11, 8332 Russikon, marei.liechti@swissonline.ch, Telefon 044 954 05 63



Name: _____

Geb. Dat.: _____

Klasse: _____

Name: _____

Geb. Dat.: _____

Klasse: _____

Adresse: _____

Tel.: _____



sinn & song Lachen

**Sonntag, 2. März 2014, 19.00 Uhr,
Kirche Russikon**

Szenen, Texte, Lieder und poppige Musik



Band: Tanja Kull, Gesang; Ursula Zollinger, Klavier; Florian Kolb, Schlagzeug; Simon Kull, Bass.

Die Kirchgemeinden Russikon und Fehraltorf laden zu einem etwas anderen Gottesdienst mit viel Musik und Gesang ein. Vorbereitet und durchgeführt wird der Anlass von verschiedenen Mitgliedern unserer Kirchgemeinden.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Wir freuen uns, Sie in diesen besonderen Gottesdiensten willkommen zu heissen!

Wir suchen immer wieder Begeisterte, die in irgendeiner Form an einem dieser Gottesdienste mitwirken möchten. Wer sich dafür interessiert, wende sich bitte an:

- Für Russikon: bvettiger@blueemail.ch
- Für Fehraltorf: maria.kulendik@kirche-fehraltorf.ch

Mittagstisch für Senioren

Der Koch schwingt für sie die Pfanne und den Löffel am **Mittwoch, 5. März, 12.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus (Kosten Fr. 13.-). Alle sind herzlich willkommen! Abmeldungen an Ursula und Urban Rickli, Tel. 044 954 19 92 oder 079 207 77 61.

Weltgebetstag 2014

7. März 2014, 20.00 Uhr, ref. Kirche Russikon

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2014 haben Frauen aus Ägypten zum Thema «Ströme in der Wüste» vorbereitet.



Ägypten ist ein Land im Umbruch und Aufbruch mit ungewisser Zukunft. Die ägyptischen Frauen hoffen trotz allem auf ein erfülltes Leben, möchten aus dem Vollen schöpfen und teilen ihre Anliegen und Gebete mit uns. Lassen Sie sich von diesen Frauen und uns herzlich einladen, zum Brunnen in der Wüste zu gehen, um Wasser für das Leben zu schöpfen.

Für das Team Weltgebetstag 2014,
Andrea Zollinger-Patscheider

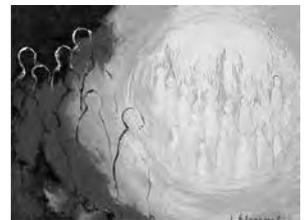
Fastenwoche

vom 10.–15. März 2014

Psalmen – Leben ist in Freud und Leid

Gemeinsam im Chor der Kirche mit Vreni Meili und Ursula Wyss.

- Montag bis Freitag von 18–18.40 Uhr, Gedanken teilen
- Samstag von 18–19 Uhr, Fasten brechen



Manchmal tut es gut, die alltägliche Routine zu unterbrechen. Während vielen Jahren ist uns die Tradition der Fastenwoche lieb geworden. Fasten ist auf verschiedene Art möglich, es kann auch nur Verzicht auf liebgewordene Gewohnheit sein. Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Informieren und anmelden können Sie sich bis 5. März bei Vreni Meili, Tel. 044 954 03 31 oder Ursula Wyss, Tel. 044 954 07 68, wysswilhof@bluewin.ch.



MIKADO – für 5. und 6. Klässler
14. März 2014



Wer gewinnt? Ein spannender Spielabend

Lass dich überraschen und nimm doch deine Kollegin oder deinen Kollegen auch mit. Unkostenbeitrag pro Abend Fr. 5.–.

Wir freuen uns, wenn du ein oder mehrere Male dabei bist. Melde dich jeweils bis Mittwoch vor dem Anlass an bei Eva Schmid Tel. 044 955 19 27 oder e.p.schmid@bluewin.ch.

Suppentag

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppe-Zmittag mit dem Ad-hoc-Gospelchor, Leitung Thomas Custer; Pastoralassistentin Patricia Machill und Pfarrer Udo Müller.

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr, Kirche Russikon mit Mitgliedern aus der methodistischen, katholischen und reformierten Kirche. Anschliessend an den Gottesdienst: **Suppe-Zmittag** im Kirchgemeindehaus und im Chor der Kirche.

März-Stubeten

Donnerstag, 20. März um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus



Nostalgie + Noten

Mit dem Frauenchor Russikon. Falls Sie den Abenddienst ins Kirchgemeindehaus benutzen möchten, melden Sie sich bitte bei Margreth Baer, Tel. 044 954 07 05.

«Spielregeln für die Freiheit» – ein Gottesdienst zu den 10 Geboten

mit dem Cevi Pfäffikon-Hittnau-Fehraltorf-Russikon und den Konfirmanden mit Pfarrer Udo Müller.
Sonntag 23. März, 9.30 Uhr, Kirche Russikon



Rosen gegen die Armut

Rosenverkauf im Dorf, Samstag, 29. März

Schüler und Schülerinnen des Religionsmorgens mit Pfarrerin Stefanie Keller verkaufen im Dorfzentrum Max-Havelaar-Rosen zu einem symbolischen Preis von 5 Franken (160 000 werden insgesamt gesponsert von der Migros). Der Erlös ist für die Projekte von «Brot für alle» bestimmt.



Träff i de Bibliothek

Montag, 31. März 2014, 9.30 Uhr in der Bibliothek Russikon

«Kraftorte»

Wo kann ich persönlich zur Ruhe kommen, mich ab-reagieren? Wo fühle ich mich wohl? Kurz: Wo tanke ich auf und speichere neue Energien? Jede und Jeder hat bestimmt ein Geheimitipp zum Thema «Entschleunigung». Wir sind gespannt auf Eure Ideen.

Udo Müller und Team

Weitere Veranstaltungen

- 02.03. 19.00 Sinn&Song Gottesdienst
- 04.03. 19.30 Ad-hoc-Chor-Probe
- 05.03. 09.45 Besinnung im Altersheim
- 05.03. 12.00 Mittagstisch
- 06.03. 09.00 Frauenmorgen
- 06.03. 12.00 Memory
- 11.03. 09.30 Momente der Stille
- 11.03. 19.30 Ad-hoc-Chor-Probe
- 13.03. 12.00 Memory
- 13.03. 16.15 Singe + schtuune
- 14.03. 19.00 Mikado
- 20.03. 12.00 Memory
- 20.03. 14.00 Altersstubeten
- 23.03. 20.00 Tanz als Gebet
- 25.03. 09.30 Momente der Stille
- 27.07. 12.00 Memory
- 27.03. 16.15 Singe + schtuune
- 29.03. 09.00 Rosenverkauf im Dorf
- 31.03. 09.30 Träff i de Bibliothek



Aschermittwoch

Der Gottesdienst am **Mittwoch, 5. März 2014, 19.15 Uhr** wird mit-

gestaltet von den Schüler/-innen der 6. Klasse aus Hittnau und Pfäffikon. Die Schüler/-innen werden sich am Nachmittag über den Ursprung und den Inhalt des Aschermittwochs auseinandersetzen. Für die bevorstehende Fastenzeit machen sie sich Gedanken, was sie unter dem Begriff «Fasten» verstehen und wie sie ihre Fastenzeit aktiv gestalten werden. Ihre Gedanken und Gebete werden im Gottesdienst einfließen und sie werden das Verteilen der Asche miterleben.



Fastenzeit 2014

Die Saat von heute ist das Brot von Morgen – so lautet der diesjährige Titel der gemeinsamen Aktion von Fastenopfer und Brot für alle. Verschiedene Anlässe in unserer Pfarrei wollen dieses Thema umsetzen. Unsere Pfarrei wird sich für Kolumbien einsetzen.



Wir beginnen am **Aschermittwoch, 5. März 2014**, mit dem Abendgottesdienst um **19.15 Uhr**. Unsere Pfarrei unterstützt das Projekt in Kolumbien mit ca. CHF 20'000.–.

- Seit 60 Jahren herrscht in Kolumbien ein bürgerkriegsähnlicher Zustand. Darunter leidet vor allem die Landbevölkerung.
- Recht auf eine gesunde und umweltangepasste Ernährung.
- Beratung zur Verbesserung von Anbau und Förderung von Nahrungsmitteln für den Eigenbedarf, ohne die Umwelt zu belasten.

Herzlichen Dank für Ihre Spende! Bitte beachten Sie auch weitere Infos auf unserer Homepage!

Weltgebetstag 2014

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am **Freitag, 7. März 2014**. Das Thema der diesjährigen Liturgie, die aus Ägypten kommt: «Ströme lebendigen Wassers». Wir feiern diesen ökumenischen Anlass um 20.00 Uhr in der ref. Kirche Russikon. Auch in den Gemeinden Fehraltorf, Hittnau und Pfäffikon wird der Weltgebetstag gefeiert. Die Zeiten finden Sie in der Agenda.



Die Weltgebetstags-Teams

Ökum. Gottesdienst und Suppen- zmittag in Russikon

Sonntag, 16. März 2014, 10.30 Uhr mit U. Müller und P. Machill. Auch dieses Jahr laden wir herzlich ein zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Suppenessen im Kirchgemeindehaus. Musikalische Gestaltung: Ad-hoc-Gospel-Chor unter der Leitung von Thomas Custer. Sie sind alle herzlich willkommen!

Kath. Gottesdienste in Russikon

Wir laden Sie herzlich ein zum folgenden Gottesdienst (EF) in ref. Kirche Russikon. **Samstag, 22. März 2014, 18.00 Uhr** mit Ignace Bisewo. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Jakobsweg 2014

Wir setzen unseren Jakobsweg fort und gehen vom 10.–19. Oktober 2014 ab Moissac/Südfrankreich. Täglich ca. 20–25 km laufen, spirituelle Impulse, Gemeinschaft und unvergessliche Momente sind versprochen! Gehen Sie mit und melden Sie sich möglichst schnell bei mir, Telefon 043 288 70 70.



Ludwig Widmann

Hallo... es wird getanzt!

Der Tanznachmittag – ein Vergnügen für alle, organisiert von der Gruppo Orizzonti von 15.30 bis 19.30 Uhr im Pfarreisaal der kath. Kirche, am 30. März 2014. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Liviana Sardone, Tel. 044 950 48 36.

Kids Kino Samstag, 22. März 2014

- Kids Kino für 1.–3. Klässler, 14–17 Uhr
 - Kids Kino ab 4. Klasse bis Oberstufe, 18–21 Uhr
- Im kath. Pfarreizentrum; Anmeldung erforderlich!

Zäme Zmittag – Herzliche Einladung!

Feitag, 7. März, 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum, Schärackerstrasse 12, Pfäffikon. Kosten Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–. Wir danken für die Anmeldung bis spätestens Mittwoch 11.00 Uhr ans Sekretariat.

Agenda

Donnerstag, 6.3.2014

Generalversammlung des kath. Frauenvereins
18.00 Uhr Gottesdienst mit I. Bisewo
19.00 Uhr Beginn Generalversammlung

**Wählen Sie am 30. März 2014
in die Schulbehörde:**

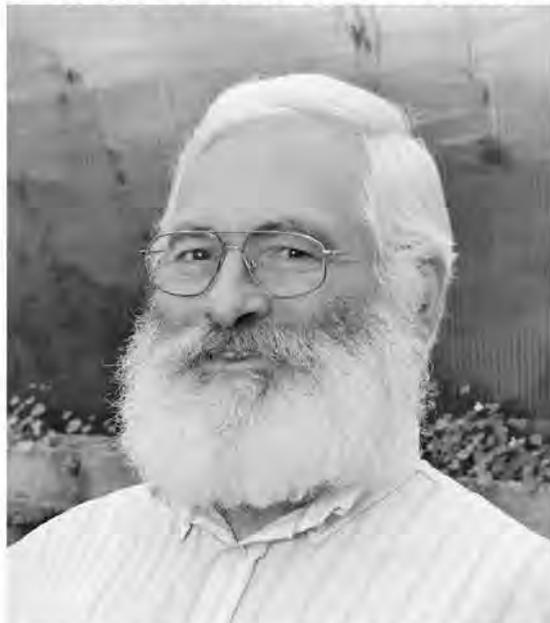


Pascale Bräuer (1966, parteilos)

Verheiratet, 2 Kinder (7 und 9 Jahre),
wohnhaft in Russikon, Kauffrau/Hausfrau

Vor der Familienzeit Mitarbeiterin in
verschiedenen öffentlichen Verwaltungen

in den Gemeinderat:



Johann (Hans) Jäckle (1952, GP)

Verheiratet, 6 erwachsene Kinder und 3
Enkel, seit 1980 in Rumlikon wohnhaft
Chemiker und
Geschäftsführer
(50%) einer KMU



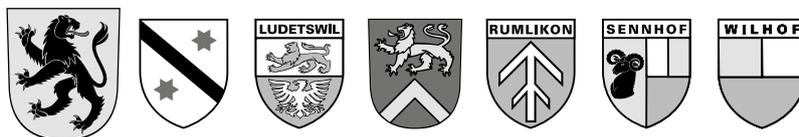
Russikon –

stark und selbstbewusst
zukunftsgerichtet und fortschrittlich
gemeinschaftlich und zielorientiert

Dies vertritt als

Gemeinderat / Präsident

**Wahlen vom
30. März 2014**



Felix Kuhn, 1961, parteilos
(ehemals FDP)

Gemeinderat, bisher
Techniker, Sicherheitsberater
Bannweg 15, 8322 Madetswil



Anmeldung Jungschützenkurs 2014

Rückblick auf den Kurs 2013:

Den Jungschützenkurs 2013 haben insgesamt fünf Jungschützen und sieben Nachwuchsschützen besucht. Wiederum war die Teilnehmerzahl erfreulich.

Als auswärtiges Schiessen galt es wie alle Jahre den Jungschützentag und das Feldschiessen zu absolvieren. Am Feldschiessen, welches Ende Mai auf unserem Schützenstand in Russikon stattfand, konnten wir den Heimvorteil voll ausschöpfen und zahlreiche Medaillen gewinnen. Das beste Resultat erreichte Tobias Kämpfer mit 60 Punkten, gefolgt von Pascal Bachmann, Timi Rizza und Luca Mächler mit 59 Punkten.

Mitte Juni stand dann der Jungschützentag in Fehraltorf an. Das Wettschiessen meisterte Luca Mächler mit Bravour und erzielte stolze 90 von total 100 Punkten. Tobias und Jonathan Lindner erreichten mit 85, respektive 83 Punkten ebenfalls gute Resultate.

Der restliche Teil des Kurses fand in unserem Schützenhaus in Russikon statt. Nach der Einführung in die Theorie ging's zur Sache. In insgesamt vier Schiesstagen gilt es das Kursprogramm zu absolvieren. Immer wieder wurden vereinzelte Spitzenresultate erzielt, was zusätzliche Motivation verlieh. Es wäre toll, wenn wir auch in diesem Jahr wieder mit einer treffsicheren Gruppe dabei sind.

Anmeldung:

Falls auch Du Interesse hast und in diesem Jahr 17 bis 20 Jahre alt wirst, die RS noch nicht absolviert hast und Du Schweizerbürger bist, würden wir uns über eine Anmeldung freuen. Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr sind ebenfalls herzlich willkommen.



Der Kurs umfasst die sichere Handhabung unseres Sportgeräts (das Sturmgewehr 90), das Erlernen des recht anspruchsvollen Schiesssports, die Teilnahme an Wettkämpfen im Schiessstand in Russikon und an auswärtigen Schiessen. Nicht zu kurz kommt natürlich wie gewohnt die Kameradschaft während und ausserhalb des Kurses. Die Dauer des Kurses beträgt ca. vier Schiesstage, meistens abends à ca. zwei Stunden, sowie die Teilnahme am Jungschützentag und am Feldschiessen. Die Termine sind auf unserer Homepage www.svrww.ch/nachwuchs.html ersichtlich.

Anmeldungen bitte bis **10. März 2014** telefonisch an Rolf Bühler 079 916 93 19 oder Email: rolfboiler@hotmail.com. Kosten pro Teilnehmer Fr. 25.–.

Jungschützenleiter Rolf Bühler

Seniorenverein Russikon

Die Ecke des Seniorenvereins

Unsere Daten im März 2014

Generalversammlung:

Die Generalversammlung 2014 findet am **7. März, 14.00 Uhr** im Saal des Landgasthofes Krone statt. Die Einladungen mit Traktandenliste sind verschickt worden.

Jassen:

- **Donnerstag, 13. März, 14.00 Uhr im Restaurant Sonne, Weisslingen**
- **Donnerstag, 27. März, 14.00 Uhr im Landgasthof Krone**

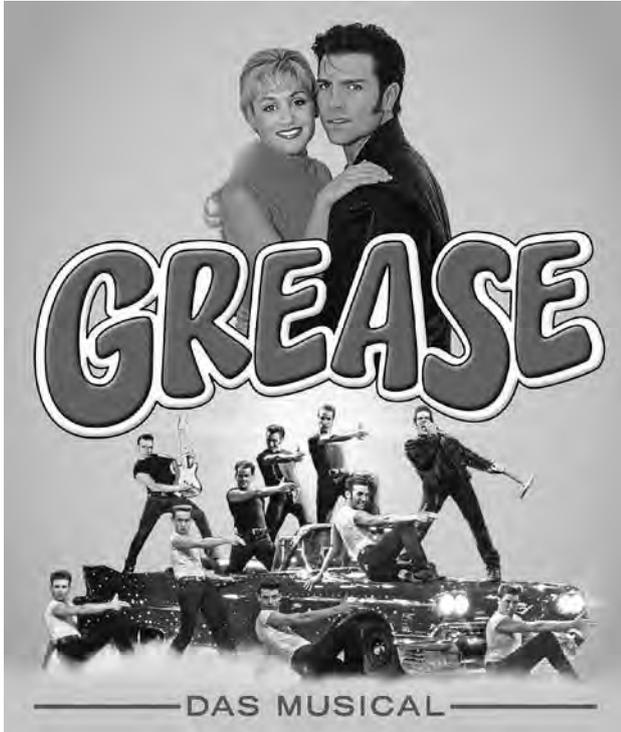
Für Transportmöglichkeiten nach Weisslingen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.



Kommen Sie mit uns ins Musical «Grease»

Im Sommer 1959 spielt sich die Romanze zwischen der braven Sandy und dem coolen Danny ab. Die beiden gehen in die gleiche Highschool, die Geschichte nimmt seinen Lauf und immer wieder ver-

hindern Missverständnisse, dass sich die beiden näher kommen. Sentimental, herrlich selbstironisch, energiegeladen und rasant, das ist das Musical «Grease».



Der Gemeindeverein Russikon organisiert für Sie am 7. Juni 2014 das Musical «Grease» in Bern

Abfahrt mit dem Car ab Russikon um ca. 15 Uhr, frühes Nachtessen um ca. 17 Uhr unterwegs. Beginn Musical in der Expohalle um 19.30 Uhr. Rückfahrt nach Russikon um ca. 22.30 Uhr. Ankunft in Russikon um ca. Mitternacht.

Kosten

- Billett, 2. Kat. Fr. 110.–
- Carfahrt Fr. 45.–
- Nachtessen ja/nein (wird bezahlt vor Ort)

Anmeldung bis spätestens 14. März 2014 an

Gemeindeverein Russikon
Vera Volkart
Im Bachtel 15
8332 Russikon
044 954 13 73
volkart@swissonline.ch

Wir freuen uns auf möglichst viele TeilnehmerInnen

CEVI Pfäffikon



Erlebnistag für Kinder ab dem 1. Kindergarten!

Am **22. März 2014** steht der Cevi Tag 2014 vor der Tür! Wir wollen mit DIR einen unvergesslichen Nachmittag verbringen und herausfinden, wieviel Cevi in Dir steckt!

Wann hast Du das letzte Mal einen Savelat über dem Feuer gebraten? Mit dem Sackmesser einen Stecken geschnitzt, eine Waldhütte gebaut, am Lagerfeuer gesungen, einen Schatz vergraben, knifflige Rätsel gelöst oder ein lässiges Geländespiel gespielt?

Aber was ist der Cevi überhaupt?

Cevi ist der drittgrösste Jugendverband in der Schweiz und ein Teil des weltweiten YMCA, der grössten Jugendorganisation mit insgesamt 70 Mio. Mitgliedern. Als christlich und international ausgerichtete Jugendbewegung steht der Zusammenhalt und das Stärken der Kinder und Jugendlichen im Zentrum unserer Tätigkeiten.

Der Cevi Pfäffikon–Fehraltorf–Hittnau–Russikon existiert seit über 30 Jahren. Unser Treffpunkt ist die Cevi-Schür direkt beim Bahnhof Pfäffikon. Hier treffen wir uns jeden 2. Samstag um spannende Nachmittage zu verbringen und Freundschaften fürs Leben zu schliessen!

Neben diesen Programmen bilden Pfingst- und Herbstlager sowie internationale Lager Highlights im Cevi-Jahr. Dank dieser vielfältigen Möglichkeiten bietet der Cevi für jeden Geschmack etwas an!

Möchtest auch Du mit uns ein spannendes Programm erleben? Einen Teil dieser lässigen Gruppe werden? Dann komm zu unserem Schnupperprogramm am 22. März! Nähere Infos findet Ihr auf unserer Homepage (www.cevi-pfaeffikon.ch). Wir freuen uns auf Dich!

... in die RPK

... in die Sozialbehörde



bisher

Heinrich Reutimann

1952, lic.oec.publ., Treuhänder



Esther Zarotti

1961, parteilos, dipl. Sozialarbeiterin FH

... in die Kirchenpflege

... in die Kirchenpflege



bisher

Margrit Waffenschmidt

1950, parteilos, Floristin

Wir unterstützen für den Gemeinderat:

- **Philip Hirsiger**, 1977, parteilos, Musiker/ kaufmännischer Angestellter
- **Hans Jäckle**, 1952, Grüne, Chemiker



Ernst Maurer

1950, Fachberater Seniorendienste

Wir unterstützen für die Schulbehörde:

- **Pascale Bräuer**, 1966, parteilos, Kauffrau/Hausfrau

*Christliche Werte.
Menschliche Politik.*



EVP

Evangelische Volkspartei
Russikon

Wer macht mit am Russikermarkt 2014?

Samstag, 10. Mai, 9.00–16.30 Uhr

Die Vorbereitungen für den Russikermarkt unter dem Motto «**Spiel & Spass**» sind angelaufen.



Zusätzlich zu den Verkaufsständen findet auch dieses Jahr wieder ein attraktives Rahmenprogramm mit «**Spiel & Spass**» statt. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Anmeldung, so dass einmal mehr ein vielfältiger und farbenfroher Markt entsteht.

Wie jedes Jahr wird der Frauenverein die Kaffeestube führen. Damit auch Sie gestärkt in den Markt starten können, verkauft Ihnen unser Gipfeliexpress Kaffee usw. direkt an Ihren Stand.

Falls Sie Interesse am Führen der «Märtbeiz» auf dem Vorplatz der Wagnerscheune haben, bitten wir Sie, mit Johanna Maute-Candrian Kontakt aufzunehmen: Telefon 044 955 13 33 oder info@frauenverein-russikon.ch (Vermerk Markt).

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis zum 20. März 2014** an: Johanna Maute-Candrian, Im Holder 2, 8332 Rumlikon

Kurs Frühlingsdekoration

In diesem Kurs können sie unter der Anleitung von Ursula Rickli einen fertigen Weidenkranz dekorieren. Ausserdem fertigen wir ein Osternest aus Naturmaterialien.

Ort: Riedhus, Gruppenraum
Datum: Mittwoch, 2. April 2014
Zeit: 19.00 bis ca 22.00 Uhr

Kosten:

Mitglieder Fr. 10.–, Nichtmitglieder Fr. 15.–, plus Materialkosten nach Aufwand ca. Fr. 25.–.

Anmeldung bis 21. März 2014 per Mail an info@frauenverein-russikon.ch oder Tel. 044 954 19 92.

Bitte bei der Anmeldung angeben ob sie einen naturfarbenen oder einen weissen Kranz möchten.



Anmeldung Russikermarkt 2014

(Sie erhalten das detaillierte Formular umgehend zugestellt)

Name/Verein _____

Adresse _____

Telefon _____

eMail _____

Einsenden an Johanna Maute-Candrian, Im Holder 2, 8332 Rumlikon



Schnuppertag 15. März: Wecke den Pfadi in dir!

Hei! Es gibt tatsächlich Jungs und Mädchen, die sind für ein Pfadi-Leben geboren und wissen es gar nicht. Hier also eine kleine Gebrauchsanweisung.



Bist du ein Pfadi und hast es gar nicht gewusst? Also: Wer gerne draussen ist und auf Spiel steht, kombiniert mit Sport, kombiniert mit Spass, kombiniert mit Abenteuerlust, kombiniert mit selbstgemachtes-Schoggifondue, kombiniert mit selbstgemachte-Seilbrücke, kombiniert mit selbstgemachte-pflutsch-nasse-und-megadreckige-Kleider, kombiniert mit Waschmittel-Waschmaschine-Trockner-schon-wieder-trocken, kombiniert mit echte-Freundschaft-weil-füreinander-da, kombiniert mit eigener-Pfadiname, kombiniert mit ein-Nachmittag-ohne-Mami-und-Papi, kombiniert Freunde-fürs-Leben, kombiniert mit eifach-läss, (...), der ist ein Pfadi. Und kommt am **15. März** an den **Schnuppertag. 14.00 Uhr** Pfadiheim Weierholz.

Wäre ja ziemlich blöd, wenn du für ein Pfadi-Leben geboren bist und es hätte dir nie jemand davon erzählt, oder?



Am Schnuppertag sind alle willkommen!

- Kinder von 4 bis 6 Jahren (Biberli)
- Kinder von 6 bis 10 Jahren (Wölfe)
- Jugendliche ab 10 Jahren (Pfadi)

Weshalb Pfadi?

Sportliche Aktivitäten, körperliche Betätigung und intensive Erlebnisse in der Natur sind ausgezeichnete Gelegenheiten, um überschüssige Energie loszuwerden. Doch Pfadi ist weit mehr: Durch das spielerische Überwinden von Schwierigkeiten kommen Kinder sich selbst näher und entwickeln ein positives Selbstkonzept. Die Kinder und Jugendlichen setzen sich mit ihren persönlichen Grenzen in einem ungezwungenen Rahmen auseinander und lernen dabei ihre Stärken und Schwächen kennen. Sie lassen sich auch von Misserfolgen nicht entmutigen und erweitern auf diese Weise ihre Frustrationstoleranz. Innerhalb der vorhandenen Freiräume können die heranwachsenden Jugendlichen Selbstständigkeit beweisen, Verantwortung übernehmen, Abenteuer bestehen und Selbstvertrauen gewinnen.

Die Pfadibewegung Schweiz bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur ein attraktives Programm, sondern verfolgt im Rahmen ihrer Aktivitäten auch pädagogische Zielsetzungen: Durch vielfältige Erlebnisse sollen die heranwachsenden Jugendlichen befähigt werden, sich ganzheitlich zu entfalten. Abseits der Schule und des Elternhauses erwerben sie Fähigkeiten, welche ihnen erlauben, sich aktiv in der Gesellschaft zu engagieren und ihre Zukunft verantwortungsbewusst zu gestalten. Weitere Infos unter www.pfadi-russikon.ch.

Wir freuen uns.

Wir freuen uns.

Leiterinnen und Leiter der
Pfadi Russikon

Frauenchor und «Glunggephoniker»

Auch der dritte Maskenball der Glunggephoniker vom Züri Oberland war ein voller Erfolg. Der erste Maskenball in der Region zog wieder viele Masken und andere Fasnachtler an. Erstklassige, bis 50-zig Mann/Frau starke Guggenformationen fanden den Weg in die Widum Halle nach Weisslingen. Die «Walder Notenwürger» eröffneten das Spektakel gefolgt von den «:thuurvögel» Schwarzenbach SG, «Tropelblocher Luzern», «Chrottepösche Marthalen» und «Babylochgugge Rorbas». Nebst diesem hochkarätigen Guggensound ertete auch die Mädchengarde der Altstadtfunken aus Opladen bei Köln viel Applaus.



Um Mitternacht wurde es plötzlich dunkel im Saal, Helikoptergeräusche füllten die Halle und die Show der Glunggephoniker begann. So aussergewöhnlich wie sie sind,

war auch ihre Show. Sie liessen sich wieder einiges einfallen, denn ihr Name ist mittlerweile Programm. Nicht nur das farbenfrohe Paint-Drumming, sondern auch die Tanzeinlage der Kölner Mädels und Spezialeffekte wie Feuerwerk, Nebelmaschine und Leuchtstäbchen kamen beim Publikum sehr gut an. Und als zum Schluss noch der Russiker Frauenchor zusammen mit der Gugge zum Lied «The Wall» auftrat, war

das Publikum nicht mehr zu halten. Es tobte im Saal! Allgemein wurde die friedliche aber doch ausgelassene Stimmung vom fast ausnahmslos maskierten und altersmässig durchmischten Publikum sehr geschätzt. Auch die zum Teil weit angereisten Guggen gaben gutes Feedback für die perfekte Organisation, das gute Essen und die allgemein gute Betreuung durch die Glungge-Mitglieder. Viele von ihnen haben sich schon für ein nächstes Mal angemeldet.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde bei guter Musik des DJ's abgetanzt und nur wenige Stunden später versammelten sich alle Gugger wieder fürs grosse Aufräumen. Dank der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer konnte dieser gelungene Anlass durchgeführt werden, ihnen gebührt ein grosses Dankeschön und speziell erwähnt sei Toni, der super Hauswart der Widum Halle.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2014

Datum: Freitag, 21. März 2014
Ort: Restaurant zur Krone, Russikon
Beginn: 19.30 Uhr

Ehren- und Passivmitglieder sowie Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand



Ihre Wahl am 30. März 2014

Die Kandidaten der SVP Russikon

erfahren • lösungsorientiert • zuverlässig



Gemeinderat/Präsident



Hans Aeschlimann 1951 bisher
Als Unternehmer mit langjähriger Erfahrung in Schulbehörde und Gemeinderat kennt er unsere Gemeinde. Stabile Gemeindefinanzen, eine schlanke Verwaltung und die positive Entwicklung der Gemeinde haben Priorität. Er setzt sich für gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Unternehmen ein.

Gemeinderat



Barbara Schmid 1960 bisher
Die Kauffrau setzt sich für eine kontrollierte Sozialhilfe ein. Sie fördert Angebote für ältere und bedürftige Menschen, damit sie sich in Russikon wohl fühlen. Als langjähriges Mitglied der Schulbehörde kennt und unterstützt sie die Anliegen der Jugend.

Schulbehörde/Präsident



Heinz Burgener 1958 bisher
Mit Engagement hat sich der Polizist seit 12 Jahren als Präsident für die Schule Russikon eingesetzt. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. An einer innovativen, dynamischen und zeitgemässen Schule erhalten die Kinder eine ganzheitliche Grundausbildung. Das Wohl der Kinder und die Freude am Lernen stehen im Mittelpunkt.

Schulbehörde



Silvia Signorell 1972 neu, portiert SVP
Als Berufsschullehrerin und Mutter von 3 Kindern setzt sie sich für ein vielfältiges, effizientes und effektives Bildungssystem ein. Sie will, dass sich unsere Kinder im zukünftigen Berufsleben gut behaupten und ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen können.

RPK (Rechnungsprüfungskommission)



Carlo Bergamin 1973 neu
Mit seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und der beruflichen Erfahrung will er sich dafür engagieren, dass die finanziellen Mittel möglichst effizient eingesetzt werden. Er will in der RPK Verantwortung für eine wirksame Ausgabenkontrolle übernehmen.

RPK (Rechnungsprüfungskommission)



Paul Meier 1963 neu, portiert SVP
Der selbstständige eidg. dipl. Kaufmann setzt sich für den optimalen Einsatz der vorhandenen Mittel und einen stabilen Steuerfuss ein. Gesunde Gemeindefinanzen durch Ausgabendisziplin sind ihm wichtig. Durch sein Engagement im Jugendsport ist er in der Gemeinde gut vernetzt.

RPK (Rechnungsprüfungskommission)



Sarah Mohr-Lämmle 1973 bisher, portiert SVP
Die Unternehmerin und CEO der Firma PANOLIN Production AG, Madetswil weiss, wie man haushälterisch mit den verfügbaren Mitteln umgeht. Ihr Kredo: „Es kann nicht mehr ausgegeben werden als eingenommen wird.“

Sozialbehörde



Ruth Bösch 1947 bisher
Als Mitglied der Sozialbehörde will die Kauffrau ihre langjährige Erfahrung einbringen. Sie strebt die Eigenständigkeit der SozialbezügerInnen an und hat ein offenes Ohr für die Anliegen älterer Menschen in unserer Gemeinde.

Sozialbehörde



Harald Sieder 1955 bisher
Der als Abteilungsleiter tätige Drucktechnologe ist seit 2010 Mitglied der Sozialbehörde. Er setzt sich für eine dem gesetzlichen Rahmen entsprechende Umsetzung der vielfältigen Aufgaben der Sozialbehörde ein. Es ist ihm ein Anliegen die Fürsorgefälle genau zu prüfen und auf allfällige Missbräuche zu achten.



Neues Jahr, neue Herausforderung

Mit der Abendunterhaltung «very british», welche wir am letzten Novemberwochenende durchgeführt haben, ging ein aufregendes und erfolgreiches Jahr für die Brass Band Musig Hittnau zu Ende. Unser Frühlingskonzert, die Quartierkonzerte, der Gastauftritt der Nationalen Jugendbrassband in Hittnau, sowie das Zürcher Kantonalmusikfest 2013 in Winterthur, an welchem wir den 1. Platz erreicht haben, bleiben uns in besonderer Erinnerung.

Mit Bedauern haben wir die Kündigung unseres Dirigenten Jan Wyss entgegen genommen, welcher mit dem erfolgreichen Jahr 2013 seine Dirigentschaft bei uns beenden möchte.

Zum Glück haben wir bereits eine vorübergehende Lösung gefunden. Mit Anita Grob, welche uns schon durch die Jugendbrassband bekannt ist, haben wir eine kompetente interimis Dirigentin engagieren können.

Die Toggenburgerin **Anita Grob** ist ein musikalisches Multitalent. Schon während ihrer Primarschul-



zeit genoss sie ihren ersten Unterricht in Klavier und Geige. Mit ihrem gegenwärtigen Hauptinstrument, der Trompete, kam sie erstmals 1989 als Jungbläserin des Musikvereins Lichtensteig in Kontakt. Diesem Instrument hielt sie bis heute die Treue und bildete sich fortlaufend weiter. Heute belegt Anita Grob

am Konservatorium Luzern das Hauptfach «Blasmusikdirektion» und besucht bei Immanuel Richter den Trompetenunterricht. In ihrer bisherigen Karriere spielte Anita Grob schon bei verschiedensten Formationen jeglicher Stilrichtungen mit. Big Bands, Streichorchester, Blasorchester, ja selbst Guggenmusik sind für die Allrounderin kein Neuland.

Ihre grosse Liebe gilt aber sicherlich den Brass Bands. Seit 1998 ist sie Mitglied der Universal Brass Band Wil. Dort sitzt Anita Grob seit dem Sommer 2011 auf dem anspruchsvollen Stuhl der Principal Cornetistin. Ein musikalischer Höhepunkt ist das jährlich wiederkehrende Projekt «Wallberg Band». In dieser Band spielt sie seit mehreren Jahren mit Erfolg das Flügelhorn. Als Dirigentin leitet Anita Grob seit dem Sommer 2012 die Musikgesellschaft Nesslau Neu St. Johann.

Wir Musikantinnen und Musikanten sind sehr glücklich darüber, eine so kompetente Dirigentin gefunden zu haben und heissen sie in unseren Reihen ganz herzlich willkommen.

Seien Sie also schon gespannt auf unsere Frühlingskonzerte:

- **10. Mai um 20.00 Uhr** im Riedhus in Russikon, gemeinsam mit der Musikgesellschaft Nesslau-Neu St. Johann
- **11. Mai um 17.00 Uhr** in der ref. Kirche in Hittnau

Beide Konzerte unter der musikalischen Leitung von Anita Grob!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.musig-hittnau.ch

Kultur im Rex Pfäffikon



Neues Filmprogramm im Rex, Pfäffikon

Das Rex stellt das neue Filmprogramm ab 3. März bis anfang Mai vor. Es umfasst wiederum eine grosse Auswahl attraktiver Werke: Gestartet wird mit einer Schweizer Produktion, der «Akte Grüninger». Es ist die Geschichte über den St. Galler Polizeihauptmann, der durch qualifizierte Urkundenfälschung 1938 und 1939 zahlreiche jüdische Flüchtlinge rettete und die endlich filmisch aufbereitet wurde. Der Film wird auch im Senioren-Kino gezeigt. Im Jugendkino folgt der Animationsfilm «Free Birds». Mit «Lunch Box» folgt ein wunderbares Feelgood-Movie

aus Indien, das in farbenprächtigen Bildern die Geschichte zweier einsamer Menschen erzählt, die ein Wink des Schicksals zusammenführt. In der März-Sonntags-Matinée kommt Leonardo DiCaprio als «The Wolf of Wallstreet». Martin Scorsese thematisiert die Story eines Finanzhais in exzessiven Bildern.

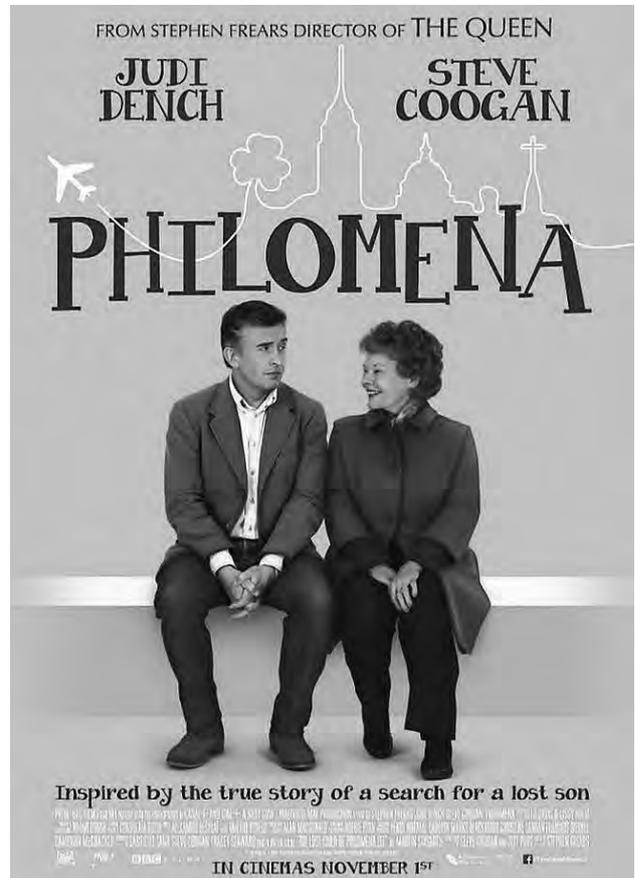
Mit «Dallas Buyers Club» findet ein Meisterwerk, das von Zivilcourage, Kampfgeist Toleranz und Menschlichkeit erzählt, den Weg ins Rex. In der Reihe «Film im Gespräch» folgt die Schweizer Produktion

«L'enfant d'en haut» von Ursula Meier. Und dann kommt gleich der aktuelle Schweizer Hit «Der Goalie bin ig», eine Tragikomödie um einen melancholischen Helden von Sabine Boss, nach dem Mundart-Roman von Pedro Lenz. Mit «12 Years a Slave» wird wiederum grosses Kino gezeigt, realistisch, respektvoll und bedrückend: Es gibt bisher keinen eindrücklicheren Film über den historischen Skandal der Sklaverei in Amerika!

Der April-Jugendfilm ist wiederum ein Animations-Schlager: «Mr. Peabody & Sherman!» Im April-Senioren-Kino und als Studiofilm am ersten Dienstag und Mittwoch wird der Film «Philomena» vorgeführt, eine warmherzige Geschichte über die Suche einer Mutter nach ihrem Sohn, mit einer grossartigen Judi Dench. Im April findet die letzte Sonntags-Matinée vor der Sommerpause statt, mit einem umwerfenden deutschen Lustspiel: Matthias Schweighöfer brilliert in «Vaterfreuden!» Das neue Meisterwerk des iranischen Regisseurs Asghar Farhadi darf natürlich im Rex nicht fehlen: «Le passé» erzählt die fesselnde Chronik einer Paarbeziehung und reichert sie an mit Komponenten des psychologischen Thrillers. Mit «Viva la Libertà» folgt ein herrliches satirisches Polit-Märchen voller Seitenhiebe gegen das italienische Politestablishment. Erwin Wagenhofers Dokfilm «Alphabet» schliesslich stellt die heute praktizierte schulische Ausbildung generell in Frage und birgt gewaltigen Zündstoff in sich. Last but not least folgt ein feinfühliges Märchen über ein Mitte-Fünfziger-Paar, das in Paris den 25. Hochzeitstag begeht und in

gewaltige Turbulenzen stürzt, «Le Week-End». Dieser Film wird auch als letzter Senioren-Film vor der Sommerpause gezeigt.

Die genauen Spieldaten und Vorstellungszeiten finden sich stets aktualisiert auf www.kinorex.ch.



Musikgesellschaft Fehraltorf



Rolf Weiss – neuer Präsident der Musikgesellschaft Fehraltorf



Interview mit Rolf Weiss, welcher an der Generalversammlung vom 7. Februar 2014 einstimmig und mit viel Applaus gewählt wurde.

Freust Du Dich auf Dein Amt?

Ja, ich freue mich, habe aber auch grossen Respekt vor der Arbeit die auf mich zukommt. Hatte

ich dieses Amt doch schon vor einigen Jahren einmal inne und musste es dann leider aufgrund meines Studiums abgeben. Im April werde ich Vater und bin zuversichtlich, dass ich Familie und Musikverein gut unter einen Hut bringen werde. Mehr Gedanken mache ich mir, ob ich noch genügend Zeit haben werde, um zu musizieren.

Wie hat sich der Verein in den letzten Jahren verändert/entwickelt?

Durch den neuen Dirigenten Raphael Honegger hat die MGF klar eine neue Anziehungskraft erhalten. Seine erfrischende Art kommt sowohl bei uns Musikanten wie auch beim Publikum gut an. Das hat un-



seren Verein auch für auswärtige Bläser sehr attraktiv gemacht. Die Anforderungen und auch das Niveau sind gestiegen.

Was bedeutet Dir der Sieg am Kantonalen Musikfest im Sommer 2013 und die Auszeichnung vom Januar 2014 durch die Gemeinde Fehraltorf und die Walter Bachofner Stiftung?

Es ist nicht der Sieg selbst oder die Auszeichnung, die mir sehr viel bedeutet. Viel mehr bedeutete mir der tosende Applaus des Publikums nach unseren beiden Wettbewerbsstücken. In diesem besagten Moment war klar, dass wir gewonnen hatten. Die Anerkennung der anderen Musikanten, also von unseren Konkurrenten und natürlich auch von der Jury, war das Grösste!

Wofür wird der erhaltene Betrag von 1'000 Franken eingesetzt?

Das wurde an der GV noch nicht genauer definiert. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass wir diesen Betrag in unseren Uniformen-Fond einzahlen. Im Jahr 2017 feiern wir das 125-Jahr-Jubiläum und möchten für den ganzen Verein neue Uniformen anschaffen.

Was tut ihr für den Nachwuchs?

Wir sind sehr aktiv in der Nachwuchs-Förderung. Leute aus unseren eigenen Reihen unterrichten die jungen Bläser, bereiten sie auf's Jugendspiel oder gar auf den Übertritt in die «grosse Musik» vor. Wir möchten damit die Musikschule auf keinen Fall konkurrenzieren, sondern wir wünschen uns, dass je länger je mehr eine gute Zusammenarbeit entsteht. Wir hätten gerne mehr Übertritte von der Musikschule ins Jugendspiel. Für die jungen Leute ist es eine tolle Erfahrung, in einem kleinen Orchester mitzuspielen in welchem Sie auch schon die Unterstützung der

«grossen Musikanten» zu spüren bekommen. Wir stecken viel Herzblut und Geld in die Ausbildung von jungen Musikanten. Unsere Bemühungen sind leider bei weitem nicht kostendeckend, machen aber trotzdem viel Freude.

Was möchtest Du rund um den Verein oder innerhalb des Vereins verbessern?

Die Kommunikation untereinander ist noch verbesserungswürdig. Und dass das grosse Blech in Zukunft besser besetzt ist, ist mir auch ein grosses Anliegen.

Neue Uniformen im Jahr 2017 – weiss man schon genaueres?

Wir stecken zur Zeit mitten in der Konzept-Phase für ein grosses dreitägiges Fest inklusive Uniformenweihede. Näheres kann ich dazu aber leider noch nicht sagen.

Eidgenössisches Musikfest 2016 in Montreux

Dies ist unser nächstes grosses Highlight auf welches ich mich sehr freue. Hoffentlich können wir, wie letztes Jahr in Winterthur, eine hervorragende Leistung bringen und dann wäre diese Auszeichnung sogar auf eidgenössischer Ebene.

Nächster wichtiger Termin?

Der nächste wichtige Termin ist unsere Schnupperprobe vom Donnerstag, 3. April 2014 um 20 Uhr im Schulhaus Dorf in Fehraltorf.

Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, unsere Probe zu besuchen. Es darf auch gerne das eigene Holz- oder Blechblasinstrument mitgebracht und mitgespielt werden. Auch Perkussionisten sind selbstverständlich herzlich willkommen. Ganz besonders freuen wir uns natürlich, wenn Eltern von jungen (angehenden) Musizierenden

zuhören kommen, denn unser Jugendspiel ist am 3. April ins grosse Corps integriert. Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Vielen Dank für das Interview

Karin Angst, Werbeverantwortliche MGF



Gemeinsame Stadtwanderung in Solothurn

**PLUS- und mini-Wanderung
am Freitag, 21. März 2014**

(bei jeder Witterung, kein Verschiebungsdatum)

Vormittags-Programm für alle

Hinfahrt:

Russikon Post ab	08.14 Uhr via Pfäffikon
Solothurn an	09.56 Uhr



Was verbirgt sich hinter einer «11» in der Stadt Solothurn?

Auf unserer Stadtführung werden wir dahinter kommen! Vor unserer anderthalbstündigen Wanderung durch die Altstadt stärken wir uns aber mit einem Kaffee im Palais Besenval, wo uns unsere Stadtführerin abholt.



Danach haben wir ganz sicher unser Mittagessen in einem altherwürdigen Restaurant verdient. Am Nachmittag haben wir die Wahl zwischen Bummeln in der Stadt oder einer ca. 50-minütigen Wanderung zur Einsiedelei in der Verenaschlucht.



Nachmittags-Programm zur freien Wahl

Am Eingang in die Verenaschlucht gibt es ein paar Felsdächer und eine kleine Höhle, in die zwei Kapellen gebaut wurden. Eine ist dem heiligen Martin gewidmet, der zwischen 316 und 397 gelebt hat, die andere der heiligen Verena. Sie soll dort einmal gelebt haben. Mit ihr wird eine Wandhöhlung in Verbindung gebracht, das Verenenloch. Noch heute kann man seine Hand hineinstrecken.

Eine Sage erzählt, dort habe sich Verena festgehalten, als ein Wildwasser gerade durch die Schlucht tobte und sie drohte mitzureissen. Diesem Griff ins Loch wurde eine heilende Wirkung zugeschrieben.



Rückfahrt:

Solothurn ab	17.01 Uhr
Russikon Post an	18.42 Uhr

Kosten

Fr. 38.– mit Halbtax
Fr. 20.– Mittagessen (bestellt)
Fr. 5.– Organisationsbeitrag
Fr. 8.– Stadtführung

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Nächste Wanderdaten:

mini 11. April 2014
PLUS 23./25. April 2014

Anmeldung bis Dienstag, 18. März an:

Margreth Baer, Stuketenstrasse 14, 8332 Russikon,
E-Mail: juema.baer@bluewin.ch, Tel. 044 954 07 05

Name _____

Adresse _____

Ich besitze ein Halbtaxabo GA keines



Kulinarischer Tipp

Rezept:

Spinat-Semmelstoppel-Lasagne

Rezept für 1 Person

- 1 El. Butter
- 1 Schalotte
- 1 Knoblauchzehe

Schalotte und Knoblauch in kleine Würfel schneiden und im Butter leicht andünsten und zur Seite stellen.

- 200 g Semmelstoppel-Pilze von den Stoppeln befreien, in Scheiben schneiden und im heissen Olivenöl andünsten.

- 150–200 g Blattspinat (tiefgekühlt) auftauen und ausdrücken.

- 2 Blatt Lasagne im Salzwasser ca. 10 Minuten al dente kochen und im kalten Wasser abkühlen. Fertigstellen: In einer Gratinform die Hälfte des Spinats verteilen und mit Muskat, Salz und einem Drittel der andegünsteten Zwiebeln würzen.

- 1 El. Ricotta auf dem Spinat verteilen und mit einem gekochten Lasagneblatt abdecken. Darauf die Hälfte der Pilze geben und mit Salz, einem weiteren Drittel gedünsteten Zwiebeln und
- 1 El. gehackter Peterli würzen und ebenfalls mit
- 1 El. Ricotta und wieder einem Lasagneblatt abdecken. Nun die restlichen Pilze mit dem Spinat und den gedünsteten Zwiebeln mischen und mit Muskatnuss und Salz würzen. Wieder



- 1 El. Ricotta darüber verteilen.
- 1 gehäufter El. Maisstärke mit
- 1 El. gehacktem Peterli und
- 75 g geriebenem Parmesan mischen und würzen.
- 1 dl Halbrahm dazugeben und gut umrühren. Die Masse über die Lasagne geben und im Ofen (180 Grad) ca. 12 Minuten fertig backen.

Die Semmelstoppel-Pilze sehen ähnlich aus wie Eierschwämmli, sind im Biss aber etwas fester und zerfallen beim Kochen nicht so schnell. Sollten Sie keine bekommen, können Sie auch Eierschwämmli verwenden. Für meine Lasagne verwende ich gerne die Dinkel-Lasagne-Blätter.

Viel Spass beim Experimentieren wünscht Ihnen Angie Kleinert, Restaurant zur frohen Aussicht, Schönaustrasse 1, 8335 Hittnau, Telefon 044 950 26 38, anfrage@zurfrohenaussicht.ch.



ALTBAU-REVITALISIERUNG

Wo Träume Gestalt annehmen



Ihre Bedürfnisse an Ihren Wohnraum haben sich verändert.

Sie tragen sich mit dem Gedanken, Ihre Liegenschaft mittels Umbau, Ausbau, oder Renovation den neuen Bedürfnissen anzupassen?

Dann können wir Ihnen folgendes anbieten!

Von den ersten Ideen, über die Planung, die Koordination aller am Werk Beteiligten, bis zur Bauabnahmereinigung, alles aus einer Hand.

Lohrer GmbH, Adetswilerstrasse 6, 8344 Bäretswil, 044 932 64 65, www.lohrer.ch

Anlässe

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
Sa 01.03	16.30	Fondueplausch im Wald	Rumlikon	Rumlikerverein
So 02.03	19.00	Sinn & Song	Kirche Russikon	ev.-ref. Kirche
Di 04.03.	20.00	Spielabend für Erwachsene	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Mi 05.03.	09.45	Besinnung im Altersheim	Altersheim	ev.-ref. Kirche
Mi 05.03.	12.00	Mittagstisch	Kirchgemeindehaus	ev.-ref. Kirche
Mi 05.03.	20.00	Generalversammlung	Pavillon der Tagesstrukturen	Familientreffpunkt
Do 06.03.	09.00	Ufbruch-Durchbruch	Kirchgemeindehaus	Ökumenische Frauengruppe
Do 06.03.	20.00	Generalversammlung	Landgasthof zur Krone	Frauenverein Russikon
Fr 07.03.	14.00	Generalversammlung	Landgasthof zur Krone	Seniorenverein Russikon
Sa 08.03.		Hallenwettkampf Effretikon	Effretikon	DTV/TV
Sa 15.03.	14.00	Schnuppertag	Pfadiheim Weierholz	Pfadi Russikon
Sa 15.03.		Maskenball und Kinderfasnacht	Riedhus	FC Russikon
Do 20.03.	14.00	Altersstubeten	Kirchgemeindehaus	ev.-ref. Kirche
Do 20.03.	15.00	Gesprächsrunde, Thema Kleinkind	Riedhus, 1. Stock	Familientreffpunkt
Fr 21.03.	19.30	Generalversammlung	Landgasthof zur Krone	Frauenchor Russikon
Fr 21.03.		Generalversammlung	Clubhaus TC Russikon	Tennisclub Russikon
Fr 21.03.	08.14	Wanderung PLUS und mini	Russikon Post	Seniorenwandergruppen
Sa 22.03.	11.00	Schneebar	Dorfplatz	TV
Sa 22.03.		Cevi-Tag	Cevi-Schüür Pfäffikon	Cevi
Mo 24.03.	20.00	ao. Gemeindeversammlung	Riedhus	Gemeinderat Russikon
Mi 26.03.	14.00	Frühlingsbörse mit Waffelbar	Riedhus	Familientreffpunkt/Muki Treff Russikon
Sa 29.03.	09.00	Rosenverkauf im Dorf	Dorfplatz	ev.-ref. Kirche
Sa 29.03.	09.00	Frühjahrs-Frondienst	Clubhaus TC Russikon	Tennisclub Russikon
Sa 29.03.	10.00	Bike-Tour	Parkplatz Berggasse	Radfahrer-Verein
So 30.03.		Erneuerungswahlen	Russikon	Gemeinde Russikon
Mo 31.03.	09.30	Träff i de Bibliothek: Kraftorte	Bibliothek Russikon	ev.-ref. Kirche
Di 01.04.	20.00	Spielabend für Erwachsene	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Mi 02.04.	19.00	Kurs Frühlingsdekoration	Riedhus	Frauenverein Russikon
Do 03.04.	20.00	Schnupperprobe	Schulhaus Dorf in Fehraltorf	Musikgesellschaft Fehraltorf
Fr 04.04.	15.30	Geschichtenpirat	Bibliothek Russikon	Familientreffpunkt
Sa 05.04.	20.00	Konzert mit «Oesch's die Dritten»	Riedhus	GVR

Publizieren Sie Ihre Anlässe unter www.russikon.ch (Aktuelles/Anlässe)

Wir gratulieren ganz herzlich

Ernst Pfister

Neuwiesenstrasse 3, Russikon

zum 85. Geburtstag

am Donnerstag, 13. März 2014

Willi Furrer

Dunkelbach 3, Russikon

zum 91. Geburtstag

am Sonntag, 16. März 2014

Werner Bosshard

Bürgli 3, Russikon

zum 85. Geburtstag

am Montag, 17. März 2014

Hilda Skalsky

Wilhofstrasse 12, Russikon

zum 96. Geburtstag

am Sonntag, 23. März 2014

Erika Marti

Madetswilerstrasse 7, Russikon

zum 80. Geburtstag

am Sonntag, 30. März 2014



Wichtige Informationen

Gemeindeverwaltung Russikon

Kirchgasse 4, 8332 Russikon
Telefon 043 355 61 61, Fax 043 355 61 62
www.russikon.ch, info@russikon.ch

Öffnungszeiten:

Montag 08.30–11.30/14.00–18.30 Uhr
Di–Do 08.30–11.30/14.00–16.30 Uhr
Freitag 07.30–14.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

Polizei	117
Gemeindepolizei	043 355 77 30
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Zentrum	145
Apotheken-Notfallnummer	079 693 11 11
Spitex Russikon	044 954 30 90
Spital Uster	044 911 11 11
REGA	1414
Zahnärztliche Notfallnummer	079 358 53 66

Ärztlicher Notfalldienst **0848 222 444**

Die Nächte am Wochenende von 19.00 bis 07.00 Uhr und die Nächte unter der Woche von 22.00 bis 07.00 Uhr werden von den SOS-Ärzten übernommen.



Die weiteren Ausgaben 2014

Ausgabe	Redaktions-/ Insetateschluss	Verteilung
April	12. März 2014	27.03.2014
Mai	23. April 2014	08.05.2014
Juni	21. Mai 2014	05.06.2014
Juli/August	25. Juni 2014	10.07.2014
September	20. August 2014	04.09.2014
Oktober	17. September 2014	02.10.2014
November	15. Oktober 2014	30.10.2014
Dezember/Januar	12. November 2014	27.11.2014

Alle Daten und Ausgaben unter www.russikon.ch (Portrait)

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Russikon

Herausgeberin:

Politische Gemeinde Russikon

Erscheinungsweise:

10x pro Jahr / Auflage 1'950 Ex.
Beiträge werden gemäss Reglement gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form (als Word-Datei, PDF nur zur Ansicht) an die Redaktion zu übermitteln. Die Redaktionskommission entscheidet über die Veröffentlichung von Beiträgen abschliessend.

Sekretariat Redaktion:

Mitteilungsblatt «äxgüsi»
c/o Gemeindeganzlei Russikon
Kirchgasse 4, 8332 Russikon
Regula Siebenmann
Telefon 076 392 29 14
aexguesi.russikon@gmail.com

Redaktionskommission:

Regula Siebenmann, Bruno Bopp,
Marc Syfrig, Max Sommerhalder

Inserate

Inseratgrössen und Tarife:

1/16-Seite (43 x 65 mm)	Fr.	80.–
1/8-Seite quer (91 x 65 mm)	Fr.	100.–
1/4-Seite quer (187 x 65 mm)	Fr.	170.–
1/4-Seite hoch (91 x 135 mm)	Fr.	170.–
1/2-Seite quer (187 x 135 mm)	Fr.	300.–
1/2-Seite hoch (91 x 275 mm)	Fr.	300.–
1/1-Seite (187 x 275 mm)	Fr.	520.–

Wiederholungsrabatt

– Belegung in 10 Ausgaben pro Jahr	20%
– Belegung in 5 Ausgaben pro Jahr	15%
– Belegung in 3 Ausgaben pro Jahr	10%

Druckunterlagen:

- PDF (300 dpi mit eingebetteten Schriften)
 - EPS (Schriften in Kurven gewandelt)
 - Word-Dateien (Bilder und Logos separat)
- Für alle Inserate benötigen wir einen Print oder eine PDF-Datei zur Ansicht. Nötige Eingriffe in Dateien werden separat verrechnet.

Inseratenannahme/Gestaltung/DTP:

stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2
8330 Pfäffikon, Telefon 044 950 35 50
Fax 044 950 57 97, info@stoz.ch, www.stoz.ch

Druck: Druck Team AG, Wetzikon

Nächste Ausgabe: April **Nr. 433/14**

Redaktions-/Insetateschluss: Mi 12.03.14

Erscheinung: Do 27.03.14

Alle Redaktionsdaten auf www.russikon.ch



Maskenball & Kinderfasnacht Russikon

15. März 2014

Kinderfasnacht Samstag, Nachmittag



13:30 Uhr Besammlung beim Restaurant Metzg.
Nummern-Verteilung für die Maskenprämierung
14:00 Uhr Start des Umzuges mit Guggenmusik
Spiel und Spass im Riedhus mit Gratisverpflegung
17:00 Uhr – Ende der Kinderfasnacht

Maskenball Samstag, Abend

ab 20 Uhr im Riedhus
Eintritt nur ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle)
Vollmasken bis 21 Uhr gratis



www.fcrussikon.ch